

Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel
(Hochschule für Kirche und Diakonie)



KOMMENTAR
ZUM VORLESUNGSVERZEICHNIS

Sommersemester 2021– digitale Lehre

Stand: 18.03.2021

Sommersemester 2021 – digitale Lehre

Die Lehrveranstaltungen der Kirchlichen Hochschule finden im Sommersemester 2021 bis auf Weiteres grundsätzlich in virtuellen Räumen statt – per Videokonferenz des Anbieters *zoom* und über die Lernplattform *Moodle*. Einige Lehrveranstaltung müssen leider ausfallen oder auf Folgesemester verschoben werden. Informationen zu allen Lehrveranstaltungen erhalten Sie im Vorlesungsverzeichnis sowie in den folgend aufgeführten Kommentaren.

Nur einzelne vom Rektorat genehmigte Veranstaltungen und angemeldete Prüfungen werden in Präsenzform auf der Grundlage des Hygiene- und Raumkonzepts der Kirchlichen Hochschule durchgeführt. Dabei wird das Hygiene- und Raumkonzept durch das Rektorat im Laufe des Semesters an die geltenden staatlichen Corona-Verfügungen und sich ändernde Pandemiesituation angepasst.

BITTE BEACHTEN SIE:

Die Teilnahme an den digitalen Lehrveranstaltungen dieses Semesters setzt unbedingt eine vorherige **Anmeldung** voraus. Ihre verbindliche Anmeldung zu allen Lehrveranstaltungen sollte **möglichst bis Mittwoch, dem 6. April 2021**, digital über das **Anmelde- und Abmeldeformular** auf der Homepage erfolgen. Nach- und Abmeldungen von Lehrveranstaltungen sind auch nach diesem Termin bis zum 30. April möglich.

Alle Veranstaltungen (in digitaler oder Präsenzform), an denen Sie teilnehmen wollen, tragen Sie in **einem** Formular zusammen. Bitte sehen Sie davon ab, alle Veranstaltungen einzeln zu melden. Mit demselben Formular können Sie sich auch von Lehrveranstaltungen abmelden, wenn Sie sich in den ersten zwei Semesterwochen umentschieden haben. Das Formular steht ab dem 10. Oktober online und kann auf der Homepage der KiHo abgerufen werden. Wie die Vorlesungen, Seminare oder Übungen im Detail ablaufen, teilt Ihnen die Lehrveranstaltungsleitung kurz vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail mit. Achten Sie daher darauf, dass Ihre E-Mail-Adresse – und alle anderen Angaben – stimmen.

Mit Ihrer Anmeldung willigen Sie ein, dass die Kirchliche Hochschule Ihre Daten zur internen Kommunikation und (im Falle von Präsenzveranstaltungen und -Prüfungen) Corona-Dokumentation nutzen darf. Ohne diese Einwilligung können wir aus datenschutzrechtlichen Gründen z.B. keinen Einladungslink zu einer Zoom-Konferenz an Sie verschicken.

Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie zudem, dass Sie Live-Veranstaltungen wie Videokonferenzen nicht ohne ausdrückliche Erlaubnis durch die Lehrveranstaltungsleitung mitschneiden oder verbreiten. Diese Bestätigung benötigen wir aus Gründen des Urheberrechtes.

Die Nutzung der Lernplattform *Moodle* funktioniert weiter wie gewohnt. Sollten Sie noch über keinen Zugang verfügen, beantragen Sie diesen bitte unter Angabe von: Vorname, Name und Matrikelnummer unter: **ikm@kiho-wuppertal-bethel.de**.

Zum Anmeldeformular:	https://www.kiho-wb.de/studium-theologie/vlv/
Moodle-Zugang beantragen:	ikm@kiho-wuppertal-bethel.de
Moodle-Login:	https://ecampus.kiho-wb.de/

INHALTSVERZEICHNIS

1. Das Alte Testament und seine Umwelt	Seite 04
2. Das Neue Testament und seine Umwelt	Seite 11
3. Kirchengeschichte	Seite 18
4. Systematische Theologie und Philosophie	Seite 25
5. Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie	Seite 34
6. Praktische Theologie und Humanwissenschaften	Seite 37
7. Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen	Seite 43
8. Sprachkurse	Seite 45
9. Jüdische Studien	Seite 53

Die Lehrveranstaltungen sind in der Reihenfolge und mit Der Nummerierung des Vorlesungsverzeichnisses aufgeführt. Die Kommentare sind gegliedert in:

- | | | |
|----------|--------------------------------------|--|
| 1 | INHALT | Angaben zu Inhalt und Lehrzielen |
| 2 | LITERATUR | Literaturangaben |
| 3 | VORAUSSETZUNGEN | Angaben über Voraussetzungen und Teilnahmebedingungen |
| 4 | ANFORDERUNGEN | Anforderungen an die Mitarbeit, Bedingungen für die Erteilung von Bescheinigungen |
| 5 | LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN | Angaben der Leistungspunkte, die durch Teilnahme an der Lehrveranstaltung und durch Prüfungen möglich sind |

I. Das Alte Testament und seine Umwelt

VORLESUNG (2-stündig) ID 202110101

Geiger

101 DAS BUCH EXODUS

Zeit: 11.15-13.00 Uhr

Termine: donnerstags

Verwendbarkeit: BM AT, AM AT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV101*.

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Das Buch Exodus beschreibt einen weiten Bogen: Es verbindet die Erzählung über die Befreiung Israels aus Ägypten mit der Offenbarung der Rechtstexte (Dekalog und Bundesbuch), mit deren Hilfe die erfahrene Befreiung für die Zukunft bewahrt werden soll.

Die Vorlesung führt in zentrale Themen des Buches Exodus ein: Die Gestalt des Mose, Verlauf und Bedeutung des Exodus, die Gottesoffenbarung(en) am Sinai, die Zehn Gebote. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Reflexion der exegetischen Methoden, mit denen die Texte erschlossen werden.

2 LITERATUR

- Rainer Albertz, *Exodus 1-18/19-40*, ZBK.AT, Zürich 2012/2015.
- Christoph Dohmen, *Exodus 19-40*, HThK.AT, Freiburg 2004.
- Helmut Utzschneider/Wolfgang Oswald: *Exodus 1–15*, IEKAT, Stuttgart 2015.

3 VORAUSSETZUNGEN

Keine.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige, aktive Teilnahme.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.


102 EINFÜHRUNG IN DIE EXEGETISCHEN METHODEN DES ALTEN TESTAMENTS

Zeit: 14.15-16.00 Uhr

Termine: mittwochs

Verwendbarkeit: BM AT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV102.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Das Alttestamentliche Proseminar ist ein Methodenkurs. Darin soll die Fähigkeit zur selbständigen und reflektierten Auslegung alttestamentlicher Texte erworben werden. Die Methodenschritte der historisch-kritischen Exegese werden erarbeitet und exemplarisch für das Verständnis alttestamentlicher Texte fruchtbar gemacht. Um die Seminarsitzungen vor- und nacharbeiten zu können, kommt ein bewährtes Studienbuch zur Verwendung; es wird eine Linkliste zu Literatur, die im Internet verfügbar ist, zur Verfügung gestellt.

2 LITERATUR

Siegfried Kreuzer/Dieter Vieweger: Proseminar I, Altes Testament, Stuttgart 3. Aufl. 2019

3 VORAUSSETZUNGEN

Hebraicum. Hilfreich sind Griechisch- und Lateinkenntnisse.

4 LEISTUNGSPUNKTE

3 LP.


103 ANFÄNGE UND SCHLÜSSE BIBLISCHER BÜCHER – EIN VERSUCH EINES ANSATZES BIBLISCHER THEOLOGIE

Zeit: 18.15-20.00 Uhr

Termine: donnerstags

Verwendbarkeit: AM AT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV103*.

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Nach einem Überblick über Ansätze zur Theologie (oder den Theologien) des Alten Testaments soll in dem Seminar ein eigener Zugang versucht werden. Basis sind dabei Einzelbetrachtungen zu Buchanfängen und Buchschlüssen. Schwerpunktmäßig werden wir uns dabei mit Texten beschäftigen, die an den Randstellen der verschiedenen Formen des Kanons stehen, weil diese oft die Leserichtung in das Buch oder den Kanonteil hineinsteuern bzw. das Buch oder den Kanonteil zusammenfassen. Viele dieser Texte sind in spezieller Weise vernetzt. Das Seminar wird dabei nicht nur kanontheologisch vorgehen, sondern ein breites Methodenspektrum synchroner, diachroner und wirkungsgeschichtlicher Ansätze verfolgen. Da wir aber immer von Einzeltexten ausgehen, ist das Seminar auch für Studierende in der ersten Hälfte des Studiums geeignet.

2 LITERATUR

Es gibt unzählige Beiträge. Empfehlen würde ich einen Blick in einen (vielleicht antiquarisch erworbenen) Klassiker der Theologie des Alten Testaments etwa von G. von Rad, C. Westermann und W. Zimmerli oder in Neuansätze wie die von R. Rendtorff, E.S. Gerstenberger oder Michaela Bauks.

3 VORAUSSETZUNGEN

AT-Proseminar und Bibelkunde AT.

Hebräisch-Kenntnisse sind bei Gasthörern und Lehramtsstudierenden nicht erforderlich.

4 ANFORDERUNGEN

Wöchentliche Vorbereitung auf einen Textausschnitt.

5 LEISTUNGSPUNKTE

4 LP.

104 HEBRÄISCHE LEKTÜRE: EXODUS

Terminänderung

Zeit: 10.00-10.45 Uhr

Termine: mittwochs + donnerstags

Verwendbarkeit: WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV104*.

📺 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Die Befreiung aus Ägypten gilt durch Israels Geschichte hindurch in vielfältigen Textgattungen als die grundlegende Rettungstat Gottes. In der Mitte des achten Jahrhunderts v. Chr. kann der Prophet Hosea schon von JHWH sagen „Ich bin dein Gott seit dem Land Ägypten“, und die Zehn Gebote werden eingeleitet mit den Worten „Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft geführt hat“.

Die Übung wendet sich dem Thema Exodus („Auszug“) durch Lektüre ausgewählter narrativer und meist nicht allzu schwieriger Texte von Ex 1-14 sowie der Sinaioffenbarung (Ex 19) und dem Dekalog (Ex 20) zu. Sie richtet sich auch an Studierende, die im Hebräischen noch nicht oder nicht mehr allzu geübt sind. Hebräischkenntnisse sollen während der Übung wiederaufgefrischt und vertieft werden.

2 LITERATUR

Zur Wiederholung der hebräischen Grammatik eignet sich meist das vertraute Lehrbuch des Hebräischkurses am besten.

Zur Vertiefung und Repetition empfehle ich:

- A.B.Ernst, Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch, 5. Auflage 2020 (oder eine frühere Auflage)

Als Kommentar zum Buch Exodus empfehle ich Examenkandidaten:

- W.H.Schmidt, Exodus. BKAT II/1ff, Neukirchen 1988ff (bisher erschienen sind die Lieferungen bis Ex 15,21)

Zur ersten Einführung:

- W.H.Schmidt, Exodus, Sinai und Mose. EdF 191, Darmstadt 1983

3 VORAUSSETZUNGEN

Die Übung ist für Studierende aller Semester, die Interesse an der hebräischen Sprache und dem Alten Testament haben, geeignet – auch für die, deren Hebräisch bedrohlich geschwunden ist, ideal also zur Fortsetzung des Hebräischkurses oder zur Examensvorbereitung. Das Hebraicum ist jedoch Voraussetzung.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Teilnahme und ein wenig Vorbereitung der – sprachlich meist nicht allzu schwer zu übersetzenden – hebräischen Texte (etwa eine Seite Biblia Hebraica wöchentlich).

5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme (nicht mehr als zwei Fehlstunden) gibt es 2 LP. Bei unregelmäßiger Teilnahme (nicht mehr als vier Fehlstunden) gibt es 2 LP unter der Voraussetzung einer kleinen mündlichen Lese- und Übersetzungsprüfung zu den in der Übung besprochenen Texten.

105 DER ABRAHAMZYKLUS (GEN 11,27-25,11)

Zeit: 11.15-13.00 Uhr
Termine: freitags

Verwendbarkeit: WB
Anmeldung bitte bis zum 14.04.2021

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV105.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Abraham spielt in den drei monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam eine wichtige Rolle. Im Hauptteil des Zyklus (12,1-22,19) sind unterschiedliche Themen miteinander verzahnt: das Land (12,1-14,24), der Sohn (15,1-22,19) und Abraham in seinem Verhältnis zu Sara. Hinzu kommen verschiedene Nebenthemen wie Lot oder Hagar. In der Übung soll die literarische Analyse des Abrahamzyklus und die Skizzierung der Figur Abrahams zentral stehen.

2 LITERATUR

Ich erwarte die Lektüre der betreffenden Seiten zum Abrahamzyklus des knappen Kommentars von Martin Kessler and Karel Deurloo, *A Commentary on Genesis: the book of beginnings*, New York, 2004, in leichtem Englisch. Die entsprechenden Seiten (95-141) stelle ich Ihnen zur Verfügung oder Sie kopieren sie sich aus dem Kommentar, der im Semesterapparat steht.

3 VORAUSSETZUNGEN und ANFORDERUNGEN

Das bestandene Hebraicum und die vorbereitende Lektüre des hebräischen Textes des Abrahamzyklus. Eine Vorbesprechung findet ausschließlich auf elektronischem Weg statt. Bitte melden Sie sich bis 14.4.2021 direkt bei mir an: ufw.bauer@online.de. Geeignet für Studierende aller Semester.

4 LEISTUNGSPUNKTE

Besuch der Lehrveranstaltung 2 LP bei kontinuierlicher Teilnahme und Mitarbeit.


106 REPETITORIUM ALTES TESTAMENT

Zeit: 16.15-19.00 Uhr

Termine: dienstags

Verwendbarkeit: IM I

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV106.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Das Repetitorium bietet Studierenden am Ende ihres Studiums die Möglichkeit, ihr Grundwissen über die Bücher des Alten Testaments, die Geschichte Israels und zentrale theologische Themenkomplexe zu aktivieren, zu vertiefen und zu. Außerdem werden exegetische Methoden vertieft, Lerntechniken erprobt, die Konzeption und Erstellung von Examensklausuren trainiert sowie mündliche Prüfungen geübt.

Das Repetitorium setzt die eigenständige Erarbeitung der behandelten Themengebiete voraus, so dass – je nach Vorwissen – eine Vorbereitungszeit von vier bis acht Stunden eingeplant werden sollte.

2 LITERATUR

- *Walter Dietrich (Hg.): Die Welt der Hebräischen Bibel. Umfeld – Inhalte – Grundthemen, Stuttgart 2017*
- *Jan Christian Gertz u.a. (Hg.), Grundinformation Altes Testament, Göttingen 6. Aufl. 2019*
- *Erich Zenger u.a., Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart 9. Aufl. 2015*

3 LEISTUNGSPUNKTE

6 LP.


107 HERMENEUTIK DES ALTEN TESTAMENTS/DES TANACH AUS CHRISTLICHER UND JÜDISCHER PERSPEKTIVE

Zeit: 14.15-18.00 Uhr

Termine: wochentag

Verwendbarkeit: WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV107*.

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Die Sozietät dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und dem kollegialen Austausch. Gemeinsam wird durch gemeinsame Lektüre, Textarbeit und Forschungsbeiträge der Teilnehmer*innen ein aktuelles Thema der alttestamentlichen Forschung behandelt. In diesem Semester sollen christliche und jüdische Hermeneutik des Alten Testaments/des Tanach in ihrer Eigenständigkeit erarbeitet und miteinander ins Gespräch gebracht werden. Die Sozietät findet an vier Montagen statt.

2 VORAUSSETZUNGEN

Interesse an alttestamentlicher Forschung

3 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

II. Das Neue Testament und seine Umwelt

VORLESUNG (2-stündig) ID 202110201

Janssen


201 JESUS UND DIE EVANGELIEN. EINFÜHRUNG INS NEUE TESTAMENT

Zeit: 11.15-13.00 Uhr

Termine: mittwochs

Verwendbarkeit: BM NT, AM NT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV201*.

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Vier Evangelien erzählen eine je eigene Geschichte des jüdischen Menschen Jesus von Nazaret und seiner Nachfolgemeinschaft. Deren christologische Grundfrage: „Wer sagt ihr, dass ich sei?“ (Mk 8,29) stellt sich bis in die Gegenwart immer wieder neu. In der Vorlesung soll nach Grundlinien, theologischen und geschichtlichen Hintergründen der jeweiligen Jesusbilder gefragt werden. Sie behandelt die Frage, wie die Erinnerung an Jesus nachösterlich in Worte gefasst wurde, wie Traditionen aus dem Ersten Testament und anderen zeitgenössischen Schriften aufgenommen und aktuelle politische Ereignissen reflektiert werden. Die Entstehungssituation der Evangelien im Kontext des Imperium Romanum nach dem jüdisch-römischen Krieg wird dabei besonders in den Blick genommen.

2 LITERATUR

- Wengst, Klaus, Mirjams Sohn – Gottes Gesalbter.
Mit den vier Evangelien Jesus entdecken, *Gütersloh 2016*
- Strotmann, Angelika, Der historische Jesus: Eine Einführung, *Paderborn 2012*

3 VORAUSSETZUNGEN

Keine.

4 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

202 EINFÜHRUNG IN DIE METHODEN DES NEUEN TESTAMENT

Terminänderung

Zeit: 14.15-16.00 Uhr

Termine: mittwochs

Verwendbarkeit: BM NT, WB

Studientag: Sa., 26.06.2021, 10.00 – 16.00 Uhr

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV202*.

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Das Proseminar dient dazu, verschiedene Methoden der Exegese des Neuen Testaments kennenzulernen und einzuüben. Die Teilnehmenden lernen, selbständig und reflektiert einen neutestamentlichen Text auszulegen. Im Anschluss kann eine Proseminararbeit geschrieben werden. Das Proseminar bereitet zudem auf die Zwischenprüfung im Fach Neues Testament vor.

2 LITERATUR

- M. Ebner/B. Heiningen, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis, 4., aktual. Aufl. *Paderborn 2018*.
- W. Egger/P. Wick, Methodenlehre zum Neuen Testament. Biblische Texte selbständig auslegen, 6., völlig neu bearb. u. erw. Aufl., *Freiburg 2013*.

Weitere Angaben zur Literatur gibt es in der ersten Sitzung.

3 VORAUSSETZUNGEN

Graecum.

4 ANFORDERUNGEN

Eine intensive Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen ist unbedingt erforderlich. Ein benoteter Proseminarschein kann durch die Anfertigung einer Proseminararbeit erworben werden.

5 LEISTUNGSPUNKTE


3 LP, fakultativ Proseminararbeit.

203 ANTHROPOLOGIE UND GEBURTSMETAPHORIK IM NEUEN TESTAMENT

Blockveranstaltung

Fr., 23.04.2021, 00.00-00.00 Uhr / Sa., 24.04.2021, 00.00-00.00 Uhr – Raum 3
 Fr., 30.04.2021, 00.00-00.00 Uhr / Sa., 01.05.2021, 00.00-00.00 Uhr – Raum 3
 Vorbereitend: Do., 15.04.2021 – Zoom
 Verwendbarkeit: AM NT, ID FT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: **Anmeldung LV203.**

 Der Kurs wird voraussichtlich in Präsenzform durchgeführt. Informationen folgen in Kürze.

1 INHALT

Das Verständnis des Menschen ist ein wichtiges Längsthema des Neuen Testaments, Bilder von Geburt, Zeugung und Neugeborenen werden in neutestamentlichen Texten verwendet, um Glaubensprozesse zu beschreiben. In apokalyptischen Traditionen werden mit Hilfe der Geburtsmetaphorik Krisensituationen erzählt, Wehen werden zu Zeichen für die Endzeit. Im interdisziplinären Gespräch werden sowohl medizinisch-philosophische Aspekte des Themengebietes Anthropologie wie auch biblischer Traditionen behandelt.

2 LITERATUR

Zur Anthropologie des NT allgemein:

- Jochum-Bortfeld, Carsten, Die Verachteten stehen auf. Widersprüche und Gegenentwürfe des Markusevangeliums zu den Menschenbildern seiner Zeit, BWANT 18 (178), Stuttgart 2008
- Mittmann-Richert, U. / Avemarie, F. / Oegema, G.S. (Hg), 2003, Der Mensch vor Gott, FS Hermann Lichtenberger, Neukirchen-Vluyn 2003
- Reinmuth, E., Anthropologie im Neuen Testament, UTB 2768, Tübingen 2006

Zur Körpersymbolik und Geburt:

- Schroer, Silvia/Staubli, Thomas, Die Körpersymbolik der Bibel, Darmstadt 1998
- Weissenrieder, Annette; Dolle, Katrin, **Körper und Verkörperung. Biblische Anthropologie im Kontext antiker Medizin und Philosophie: ein Quellenbuch für die Septuaginta und das Neue Testament**, Berlin/Boston 2019
- Kaiser, Ursula Ulrike, Die Rede von "Wiedergeburt" im Neuen Testament. Ein metapherntheoretisch orientierter Neuanfang nach 100 Jahren Forschungsgeschichte, Tübingen 2008
- Janssen, Claudia, Art.: Geburt (NT), in: Wissenschaftliches Bibellexikon (erstellt: Juni 2010) <https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/48894/>

Für diese Veranstaltung kann entweder ein Schein für eine Übung oder ein Seminar erworben werden.

3 VORAUSSETZUNGEN

Übung: Keine.

Seminar: Neutestamentliches Pro-Seminar.

4 ANFORDERUNGEN

Übung: Lektüre der Texte zur Vorbereitung.

Seminar: Bereitschaft zur Übernahme einer Seminarsitzungsvorbereitung.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Übung: 2 LP.

Seminar: 4 LP.


204 GRIECHISCHE LEKTÜRE: MATTHÄUS

Zeit: 11.15-13.00 Uhr

Termine: montags

Verwendbarkeit: WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV204.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Die Lektüre des Matthäus-Evangeliums kann linear voranschreiten, kann aber auch – bei Bedarf – eine thematische Auswahl verfolgen. Jeweils wird dabei gezielt Wert auf grammatische, stilistische und textkritische Phänomene gelegt: Die Formenlehre und die grammatischen Konstruktionen werden an Hand des jeweiligen Textes nachvollzogen und angemessen in die Zielsprache übersetzt. Dies kann für die Vorbereitung der Zwischenprüfung ebenso wie für das Examen hilfreich sein. Die Auswahl des Lektürepensums kann ggf. im Verlauf des Kurses von Ihnen mitgestaltet werden.

2 LITERATUR

Vorausgesetzt wird das NT Graece in der 27. oder in der 28. Auflage. Ferner wird das Lexikon zum NT (Bauer-Aland) benötigt – dies muss ebenso wie der Text immer zu den Kursstunden mitgebracht werden. Hilfreich ist die Verwendung der Grammatik von Blass-Debrunner-Rehkopf (Grammatik des neutestamentlichen Griechisch, Göttingen 17. Aufl. 1990 oder 18. Aufl. 2001). Über die vergleichende Heranziehung von verschiedenen Übersetzungen wird im Verlauf des Kurses zu sprechen sein. Wenn die technischen Möglichkeiten es zulassen, wird in den Kursstunden mit Beamer bzw. mit Zoom gearbeitet. Damit sparen wir viel Papier...

3 VORAUSSETZUNGEN

Graecum.

4 ANFORDERUNGEN

Gute Vorbereitung und Mitarbeit.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

205 "WORKSHOP ZUR EDITION DER APOKALYPSE: ORIGENES UND DIE «AFRIKANISCHE APK»"

Blockveranstaltung

Termine werden bekanntgegeben

Verwendbarkeit: WB

Anmeldung zur Teilnahme bitte per Mail an: geigenfeind@isbtf.de

📧 Der Kurs wird voraussichtlich in Präsenzform durchgeführt. Informationen folgen in Kürze.

1 INHALT

Der Workshop dieses Semesters greift Fragen zur Theorie und Nachweisbarkeit von lokalen Textformen der neutestamentlichen Überlieferung am Beispiel der Johannesapokalypse auf. Unter lokalen Textformen oder sog. local texts sind spezifische Cluster von Varianten zu verstehen, die in einer bestimmten Kirchenprovinz dominierten und für den dortigen Text des Neuen Testaments charakteristisch sind. Seit Ende des 19. Jahrhunderts wird in der textkritischen Theoriebildung die Frage diskutiert, ob solche lokalen Textformen existiert haben und wie sie sich objektiv nachweisen lassen. Ohne eine überzeugende Antwort gefunden zu haben, spielte die Frage zuletzt allenfalls eine untergeordnete Rolle. Die Arbeit an der kritischen Edition der Apokalypse wirft das Problem nun aber erneut auf. Dabei erweisen sich vor allem signifikante Übereinstimmungen im Apk-Text zwischen den ägyptischen Papyri, des vermutlich in Ägypten hergestellten Codex Sinaiticus und der koptischen Übersetzung sowie der ägyptischen Kirchenväter als interessanter Untersuchungsgegenstand. Die einzelnen Stellen sollen in den Blick genommen und vor dem Hintergrund der theoretischen Frage nach lokalen Textformen näher beleuchtet werden. Am Ende soll eine Arbeitshypothese entwickelt werden, die das Phänomen möglichst genau beschreibt und den Diskurs so weiterführt. Die Termine der einzelnen Workshop-Einheiten, die mehrheitlich ganztägig stattfinden, werden ausgehängt und an angemeldete Teilnehmer/innen elektronisch mitgeteilt. Evtl. werden einige Einheiten in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.

2 LITERATUR

In der Regel wird auf Material der Dozierenden zurückgegriffen. Zur generellen Einführung in die Thematik empfiehlt sich:

- B.F. Westcott/F.J.A. Hort, *The New Testament in the Original Greek: Introduction, Appendix, vol. 1, (Cambridge/London: Macmillan, 1882), 126–143*
- B.M. Metzger/ B.D. Ehrmann, *The Text of the New Testament: Its Transmission, Corruption, and Restoration, Fourth Edition (New York/Oxford: Oxford University Press 2005), 274–279*
- G.D. Fee, P75, P66, and Origen: The Myth of Early Textual Recension in Alexandria, in: E.J. Epp und G.D. Fee (eds.): *Studies in the Theory and Method of New Testament Textual Criticism, SD 45 (Grand Rapids, MI: Eerdmans 1993), 246–273*
- G.D. Fee, *The Use of the Greek Fathers for New Testament Textual Criticism (revised by Roderic L. Mullen), in: B.D. Ehrman/M.W. Holmes (eds), The Text of the New Testament in Contemporary Research. Essays on the Status Quaestionis, Second Edition, NTTSD (Boston: Brill 2014), 351–373*

3 VORAUSSETZUNGEN

Die Übung setzt hinreichende Kenntnisse in Griechisch und Latein voraus.

4 ANFORDERUNGEN

Eine Anmeldung beim ISBTF via Matthias Geigenfeind (geigenfeind@isbtf.de) wird erbeten. Die Veranstaltungen werden abhängig von der aktuellen Situation in Präsenz oder online durchgeführt. Informationen hierzu werden den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt

5 LEISTUNGSPUNKTE

Regelmäßige Teilnahme: 2 LP.

206 BIBELKUNDE NEUES TESTAMENT

Terminänderung

Zeit: 17.15-19.00 Uhr

Termine: donnerstags

Verwendbarkeit: GM

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: Anmeldung LV206.

📺 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Die Übung soll die Teilnehmenden dabei unterstützen, sich ein umfassendes bibelkundliches Wissen im Neuen Testament zu erarbeiten. Dieses Wissen ermöglicht die Orientierung im NT und bildet damit eine wichtige Grundlage für das weitere Studium. Im Mittelpunkt werden zum einen übergreifende Zusammenhänge stehen: Welche Leitmotive durchziehen das NT, und wo werden Motive aus dem AT aufgegriffen? Hierhin gehört auch die Frage nach inhaltlichen Spannungen zwischen den verschiedenen Texten des NT.

Zum anderen sollen die Teilnehmenden sich zentrale Evangelientexte so genau wie möglich aneignen. Denn die Eigenart dieser Texte zeigt sich häufig erst in ihren Details; das Wie der Darstellung ist ebenso wichtig wie das Was des Inhalts.

2 LITERATUR

- Eine deutsche Bibel (*empfohlen wird die Zürcher Bibel von 2007 oder die Elberfelder Bibel; die Lutherbibel von 2017 ist ebenfalls möglich*)
- Bienert, David C., *Bibelkunde des Neuen Testaments, 2. Aufl., Gütersloh 2018*
- Niebuhr, Karl-Wilhelm, *Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, 4. Aufl., Göttingen 2011, online als UTB-Studienbuch (über den externen Zugang der Bibliothek)*
- Wiemer, Axel, *Lernkarten Bibelkunde, 3. Aufl., Göttingen 2018, online als UTB-Studienbuch (über den externen Zugang der Bibliothek)*

3 VORAUSSETZUNGEN

Da die Veranstaltung digital stattfinden wird, liegt ein noch größerer Schwerpunkt auf dem Selbststudium: In regelmäßigen Videokonferenzen zum Termin der Übung auf Zoom wird das Erarbeitete besprochen. Die Übung richtet sich an Studierende, die sich auf die Bibelkundeprüfung im Neuen Testament vorbereiten.

4 ANFORDERUNGEN


Intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen ist unerlässlich, da die Übung den eigenen Lernprozess nur begleiten, nicht aber ersetzen kann.

5 LEISTUNGSPUNKTE

6 LP bei Ablegen der Bibelkundeprüfung Neues Testament.

207 FORSCHUNGSAKZENTE ZUM NEUEN TESTAMENT**Blockveranstaltung***Termine nach Vereinbarung*

Verwendbarkeit: WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV207*. Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.**1 INHALT**

Die Veranstaltung dient der Förderung wissenschaftlicher Arbeit im Neuen Testament und seiner Umgebung (einschließlich neutestamentliche Textforschung, Septuaginta, Religions- und Kulturgeschichte der Umwelt). Die Themen werden aus den Projekten der Teilnehmenden ausgewählt oder betreffen wichtige aktuelle Fragen der Forschung.

2 VORAUSSETZUNGEN

Graduiertenstudium (ab Endphase Magisterstudium) oder abgeschlossenes Theologiestudium und Interesse an wissenschaftlicher Weiterarbeit.

3 ANFORDERUNGEN

Bei erstmaliger Teilnahme ist eine Anmeldung bei Prof. Dr. Claudia Janssen erbeten:
claudia.janssen@kiho-wb.de

4 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

III. Kirchengeschichte

VORLESUNG (2-stündig) ID 202110301

Zschoch

301 GESCHICHTE DER CHRISTLICHEN LIEBESTÄTIGKEIT (DIAKONIEGESCHICHTE)

Zeit: 11.15-13.00 Uhr

Termine: montags

Verwendbarkeit: BM KG, AM KG, ID, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV301.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Schon im ersten Jahrhundert ihrer Geschichte fielen die Christen durch die Praxis der Nächstenliebe auf. Und auch heute bekommen christlicher Glaube und Kirchen am ehesten Zustimmung und Sympathie für eine mit ihnen verbundene Ethik und Praxis der Nächstenliebe. Diese Praxis ist von Anfang nicht einfach nur eine individuelle Haltung, sondern sie wird als Teil christlicher Identität propagiert und organisiert, im protestantischen Kontext seit dem 19. Jahrhundert unter dem Label „Diakonie“. Die Vorlesung beschäftigt sich mit Fragen wie: Wie gewinnt die christlich motivierte Praxis der Nächstenliebe Gestalt? Wie wird sie begründet und reflektiert? Wie hängt sie mit geschichtlichen Veränderungen zusammen? Dazu werden ausgewählte Quellen aus allen Epochen der Kirchengeschichte gesichtet und befragt; die Betrachtung der speziellen Thematik ist insofern eingebettet in einen kirchengeschichtlichen Überblick. *Arbeitsblätter* und *Texte* werden auf Moodle zur Verfügung gestellt. Das *Tutorium* ist ein Angebot, die Inhalte der Vorlesung durch Quellenlektüre und die Erörterung von Fragen zu vertiefen.

2 LITERATUR

Die relevanten Quellen sind enthalten in:

- Geschichte der Diakonie in Quellen, hg. von Wolfgang Maaser und Gerhard K. Schäfer, 2 Bde., 2016-2020

Epochenübergreifende Darstellungen:

- *Gottfried Hammann*, Die Geschichte der christlichen Diakonie. Praktizierte Nächstenliebe von der Antike bis zur Reformationszeit, 2013
- *Erich Beyreuther*, Geschichte der Diakonie und Inneren Mission in der Neuzeit, ³1983

3 VORAUSSETZUNGEN

Keine. Die Vorlesung ist für Studierende aller Studienphasen und für Gasthörerinnen und Gasthörer geeignet.

4 ANFORDERUNGEN

Mitdenken und Fragen ist erwünscht. Eine mündliche Vorlesungsprüfung (mit Absprache von inhaltlichen Schwerpunkten) ist möglich (entweder im Rahmen der ZP/Basismodul KG oder Vorlesungsprüfung im Wahlbereich).

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP, Tutorium 1 LP, mündliche Prüfung 3 LP.

302 DER PROZESS GEGEN LUTHER (1517–1521)

Zeit: 15.15-18.00 Uhr

Termine: dienstags

Verwendbarkeit: BM KG, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV302.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Mit seinen 95 Thesen gegen den Ablass löste Martin Luther 1517 nicht die gelehrte Diskussion aus, die er eigentlich im Sinn hatte, sondern eine Revolution in der abendländischen Christenheit. Ein wesentlicher Motor der Beschleunigung dieser Entwicklung war der unmittelbar in Gang gesetzte Ketzerprozess gegen Luther, der 1520/21 mit der Lehrverurteilung und Exkommunikation Luthers und seiner Anhänger sowie der Verhängung der Reichsacht an sein Ende kam. Dank des aufblühenden Druckgewerbes nahm die Öffentlichkeit daran unmittelbar Anteil.

Worum ging es in diesem Prozess? Welche Themen beherrschten die Auseinandersetzung zwischen dem Wittenberger Professor und seinen Gegnern? Wie entstand daraus die moderne Gestalt „konfessionellen“ Christentums? Mit der gründlichen und methodischen Lektüre von Quellen wollen wir uns den Entscheidungsjahren der Reformation nähern. In Verbindung damit werden Grundfragen kirchengeschichtlichen Arbeitens vorgestellt.

2 LITERATUR

Texte und Aufgaben werden auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung:

- Reinhard Schwarz, Luther, 4. Aufl. 2014 (UTB 1926)
- Thomas Kaufmann, Erlöste und Verdammte. Eine Geschichte der Reformation, 2016

3 VORAUSSETZUNGEN

Latinum, mindestens Latein I. Das Proseminar richtet sich an Studierende im Grundstudium; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung und Mitarbeit, ggf. Übernahme von Kurzinfos; schriftliches Essay mit Besprechung.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Regelmäßige Teilnahme 3 LP, Proseminararbeit 5 LP.


303 „BEKENNTNIS“ IN REFORMATORISCHER TRADITION – VON LUTHER ZUM KIRCHENKAMPF

Zeit: 15.15-17.00 Uhr

Termine: montags

Verwendbarkeit: AM KG, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV303.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Das Bekenntnis des Glaubens gehört von Beginn an zu den Grundvollzügen christlichen Glaubens. Jede Generation steht vor der Herausforderung, die Grundlagen ihres Hoffens und Handelns, Betens und Denkens unter den Voraussetzungen der eigenen Gegenwart zu formulieren.

Gerade die reformatorischen Kirchen haben diese Aufgabe in die Wiege gelegt bekommen. 2021 jährt sich der berühmte Auftritt Martin Luthers vor dem Reichstag zu Worms zum fünfhundertsten Mal. Aufgefordert, seine Thesen zu einer Reform kirchlicher Praxis und Lehre zu widerrufen, stellte sich Luther damals unter Berufung auf Bibel und Gewissen gegen die Macht von Kaiser und Papst und wurde somit zum – bisweilen verklärten – Urbild protestantischen Bekennermutes.

Aus der Notwendigkeit, die „eigene“ Wahrheit gegenüber dem Widerstand der etablierten Kirche zu behaupten, erwuchs dem Protestantismus ein bleibender „Hang zum Bekenntnis“, welcher sich besonders in der Formulierung von Bekenntnisschriften äußerte. Vom Augsburger Bekenntnis 1530 bis zur Barmer Theologischen Erklärung von 1934 sahen sich protestantische Christ*innen in unterschiedlichen Kontexten dazu bewegt, ihren Glauben vor bzw. im Gegenüber zu ihrer Umwelt zu erklären. Ausgehend vom Jubiläum des Wormser Reichstags möchte das Seminar verschiedene Ansätze der protestantischen Bekenntnisbildung in kirchenhistorischer Perspektive verfolgen: Was wird bekannt? Wie bilden sich dabei „Konfessionen“? Mit welchem Verständnis von „Bekennen“ und „Bekenntnis“ verbinden unterschiedliche Generationen jeweils die Explikation ihres Glaubens? Diesen Fragen möchten wir anhand ausgewählter Quellen zwischen Worms und Barmen nachgehen.

Das Seminar stellt inhaltlich eine Vorbereitung auf die Blockübung Nr. 304 „Bekennen und Bekenntnis – von Worms nach Barmen“ dar. Beide Lehrveranstaltungen können auch unabhängig voneinander besucht werden.

2 LITERATUR

Wird im Seminar bekannt gegeben.

3 VORAUSSETZUNGEN

Kirchengeschichtliches Proseminar, möglichst Latinum.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Vorbereitung und Mitarbeit, Übernahme der Expert*innen-Rolle für eine Sitzung.

3 LEISTUNGSPUNKTE


Seminar: 4 LP, Hauptseminararbeit 6 LP.

304 BEKENNEN UND BEKENNTNIS – VON WORMS NACH BARMEN**Blockveranstaltung**

Fr., 24.09.2021 – So., 26.09.2021

Raum: Tagungshaus

Verwendbarkeit: WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV304*. Der Kurs wird voraussichtlich in Präsenzform durchgeführt. Informationen folgen in Kürze.**1 INHALT**

Im April vor 500 Jahren stand Martin Luther auf dem Reichstag von Worms vor den Mächtigen seiner Zeit. Als bereits von der Kirche verurteilter Ketzer wurde ihm eine letzte Möglichkeit des Einlenkens geboten. Er nahm sie nicht wahr. Stattdessen berief er sich in der Bindung an das in der Bibel bezeugte Evangelium auf sein Gewissen und nahm die Konsequenz einer Verurteilung in die Reichsacht in Kauf. Sein Auftritt wurde zu einem Symbol christlicher Freiheit und zu einer zentralen Szene für die reformatorische Bewegung und den aus ihr entstehenden Protestantismus. Ausgehend von Luther als „Bekennner“ wurde für die Reformation das Bekenntnis zu einer identitätsstiftenden Größe, insbesondere in Gestalt konfessioneller Bekenntnistexte wie der *Confessio Augustana* oder der verschiedenen Katechismen.

500 Jahre nach dem Wormser Auftritt liegt es nahe, dem Thema „Bekennen und Bekenntnis“ historisch-theologisch nachzugehen und gerade in Wuppertal die Linie ins 20. Jahrhundert auszuzeichnen: Die Theologische Erklärung der Synode von Barmen (1934) knüpfte bewusst an die Bekenntnistradition der Reformationszeit an und setzte das aktuelle Bekennen neu und bleibend auf die kirchliche Tagesordnung.

Diesen Bogen schlägt die *Tagung der Luther-Gesellschaft*, die vom 24.–26. September 2021 in Wuppertal stattfinden soll und von Nicole Kuropka und Hellmut Zschoch vorbereitet wird. Dabei werden Referent*innen aus dem In- und Ausland mit den Teilnehmenden am Thema arbeiten. Das genaue Programm wird im Frühjahr 2021 auf der KiHo-Homepage und auf Moodle eingestellt.

Studierende der KiHo können unentgeltlich an dieser Tagung teilnehmen (ohne Übernachtung und Mahlzeiten). Eine vorherige **Anmeldung** ist erforderlich (Termine ebenfalls auf Homepage und Moodle). Für Rückfragen stehen die Lehrenden gerne zur Verfügung (E-Mail: kuropka@kiho-wb.de oder zschoch@kiho-wb.de).

Zur Vorbereitung auf die Blockübung dient auch das Seminar Nr. 303 „BEKENNTNIS‘ IN REFORMATORISCHER TRADITION – VON LUTHER ZUM KIRCHENKAMPF“. Beide Lehrveranstaltungen können auch unabhängig voneinander besucht werden.

3 VORAUSSETZUNGEN

Keine.

4 ANFORDERUNGEN

Anmeldung (s.o.), Anwesenheit bei der gesamten Tagung.

5 LEISTUNGSPUNKTE

1 LP.

305 LATEINISCHE LEKTÜRE ZUR VORBEREITUNG AUF DAS LATINUM

Zeit: 14.15-16.00 Uhr

Termine: mittwochs

Verwendbarkeit: WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV305*.

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Der Lektürekurs richtet sich insbesondere an alle Studierende, die am Ende des Sommersemesters das Latinum erwerben möchten. Begleitend zum Kurs Latein II sollen hier Texte v. a. von Cicero gelesen werden, der nicht nur der unbestrittene Meister der lateinischen Sprache, sondern dadurch, daß er die griechische Philosophie für die lateinischsprachige Welt erschlossen hat, auch von hervorragender Bedeutung für die europäische Geistesgeschichte ist. Dabei sollen sowohl die Fähigkeiten zur Analyse von lateinischen Texten trainiert, als auch Übersetzungstechniken eingeübt werden.

2 LITERATUR

Wird im Kurs zur Verfügung gestellt.

3 VORAUSSETZUNGEN

Erfolgreicher Abschluss von Latein I oder gleichwertige Sprachkenntnisse.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme sowie aktive Mitarbeit.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

306 EXAMENSVORBEREITUNG KIRCHENGESCHICHTE

Zeit: 15.15-17.00 Uhr

Termine: donnerstags

Verwendbarkeit: IM II

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV306.*

Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Die Vorbereitung auf eine Examensprüfung im Fach Kirchengeschichte stellt Studierende erfahrungsgemäß vor Herausforderungen. Allein die Fülle des Stoffs von 2000 Jahren gelebtem Christentum lässt es oft schwer erscheinen, sich einen Überblick über die ‚wesentlichen‘ Inhalte und Fragestellungen zu verschaffen. Um Frustrationserfahrungen und Verunsicherungen zu vermeiden, gilt es in der Vorbereitung, einen Pfad durch den auf den ersten Blick unübersichtlichen Dschungel aus Jahreszahlen, Namen und Ereignissen zu finden. Dabei können eigene Vorlieben und Vorkenntnisse ebenso eine Rolle spielen wie die konkreten Prüfungsanforderungen sowie bewährte Lernstrategien. Gerade die Examensvorbereitung im Fach Kirchengeschichte bietet zugleich ein enormes Potential für positive ‚Aha-Erlebnisse‘, insofern bisherige Wissenslücken geschlossen und übergreifende Zusammenhänge deutlich gemacht werden. Das Repetitorium versteht sich als ein Angebot zur Hilfestellung, um in diesem Sinne eine gelungene Vorbereitung auf das Examen zu ermöglichen.

Das Ziel der Veranstaltung ist es entsprechend, durch Hilfen zur Strukturierung, Wiederholung und Reflexion des kirchengeschichtlichen Stoffes den Blick für das Wesentliche und zugleich das Schaffbare in der Vorbereitung zu schärfen. Mögliche Arbeitsgänge des Repetitoriums können sein:

- Wiederholung von zentralen Teilabschnitten aus dem kirchenhistorischen Grundwissen
- Erarbeitung von Lernübersichten und Leitfragen für Zeitabschnitte oder Längsschnitt-Themen
- Auseinandersetzung mit theologischen Konzeptionen von Kirchengeschichte
- Tipps zum Umgang mit Lehrbüchern und anderer Literatur
- Reflexion und Simulation von möglichen Prüfungsformen (Probeklausur, mündliche Prüfung)
- Diskussion von Fragen aus der individuellen Vorbereitung oder aus Lerngruppen

Der genaue Arbeitsplan kann entsprechend den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst werden.

2 LITERATUR

Literatur zur Vorbereitung auf das Examen wird in der Veranstaltung vorgestellt werden. Für alle, die sich bereits im Vorfeld (wiederholend) mit den Grundkenntnissen beschäftigen wollen, sei empfohlen:

- *Bernd Moeller, Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen 2011¹⁰*

3 VORAUSSETZUNGEN

Das Repetitorium richtet sich an Studierende in bzw. kurz vor der Examensvorbereitung.

4 ANFORDERUNGEN

Intensive Vorbereitung und Mitarbeit. Neben dem Sammeln und Ergänzen der eigenen Wissensbestände ist die Bereitschaft erforderlich, im Laufe des Semesters Referate zu übernehmen und gemeinsam über Wege zu einer gelungenen Examensvorbereitung zu reflektieren.


3 LEISTUNGSPUNKTE

6 LP.

307 FORSCHUNGSPROJEKTE UND AKTUELLE FRAGEN

Zeit:	14:15 bis 16:00 Uhr	Raum:	n. Vereinbarung
Termine:	freitags (3 Termine im Semester)	Verwendbarkeit:	WB

Anmeldung zur bitte per Mail an: zschoch@kiho-wb.de / ohst@uni-wuppertal.de

 Der Kurs wird voraussichtlich in Präsenzform durchgeführt. Informationen folgen in Kürze.

1 INHALT

Vorstellung und Diskussion von Forschungsprojekten und Forschungserträgen der Teilnehmenden aus dem Bereich der Kirchengeschichte.

2 VORAUSSETZUNGEN

Vollendeter oder demnächst bevorstehender Abschluss eines theologischen Studiums und Interesse an weiterführender wissenschaftlicher Arbeit im Fach Kirchengeschichte.

Neue Mitglieder werden um **persönliche Anmeldung** gebeten; **Kontakt über zschoch@kiho-wb.de bzw. ohst@uni-wuppertal.de.**

3 ANFORDERUNGEN

Bereitschaft, nach Verabredung über ein eigenes Projekt zu referieren.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

IV. Systematische Theologie und Philosophie

VORLESUNG (2-stündig) ID 202110401

Mühling

401 DIE HEILSBEDeutUNG DES KREUZES. EINFÜHRUNG IN DIE VERSÖHNUNGSLEHRE

Zeit: 11.15-13.00 Uhr

Termine: dienstags

Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV401.*

 Der Kurs wird voraussichtlich in Präsenzform durchgeführt. Informationen folgen in Kürze.

1 INHALT

Zentrum des Christlichen Glaubens ist die Heilsbedeutung von Jesu Leben und Geschick, wie sie sich im Kreuz verdichtet. Von Außenstehenden oft geschmäht und sogar von mitunter von Christen in Frage gestellt, gilt es, die Heilsbedeutung des Kreuzes sorgfältig zu erörtern, Deutungsmodelle und deren Probleme vorzustellen und Problemlösungsvorschläge zu unterbreiten. Gerade in der Frage der Heilsbedeutung des Todes Jesu ist die gegenwärtige (post-)systematische Theologie besonders gefragt. Denn dogmengeschichtlich wurden zwar Entscheidungen über die Voraussetzungen der Versöhnungslehre hinsichtlich der Person Christi (Christologie) und über die Folgen der Versöhnungslehre und ihrer Aneignung beim Menschen (Gnadenlehre) getroffen, nicht aber hinsichtlich der Versöhnungslehre selbst.

2 LITERATUR

- MÜHLING, MARKUS, Versöhnendes Handeln – Handeln in Versöhnung. Gottes Opfer an die Menschen, *Göttingen 2005*
- GUNTON, COLIN E., The Actuality of Atonement. A Study of Metaphor, Rationality and the Christian Tradition, *Edinburgh 1988*
- WENZ, GUNTHER, Geschichte der Versöhnungslehre in der evangelischen Theologie der Neuzeit, 2 Bde. *München 1984*

3 VORAUSSETZUNGEN

Interesse und Bereitschaft, lebendig mitzudenken, eigenständige, vertiefende Lektüre.

4 ANFORDERUNGEN

Bereitschaft, mit theologischen Themen engagiert im Rahmen des Wahrwertnehmens der eigenen Identitätsbildung umzugehen. Fähigkeit und Spaß an theologischer, philosophischer und interdisziplinärer Lektüre.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme gibt es 2 LP. Es wird angeboten, auf Wunsch am Ende eine benotete Vorlesungsklausur schreiben zu können. In diesem Fall wird ein benoteter Vorlesungsschein *anstatt* eines unbenoteten ausgestellt.

402 EINFÜHRUNG IN DIE CHRISTLICHE ETHIK

Zeit: 11.15-13.00 Uhr

Termine: mittwochs

Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV402*.

 Der Kurs wird voraussichtlich in Präsenzform durchgeführt. Informationen folgen in Kürze.

1 INHALT

Grundlagenfragen der Ethik als Theorie des christlichen Handelns werden vorgestellt. Dabei werden die besonderen Bereiche ethischer Argumentation wie natürliche Ethik, naturalistische Ethik, deontische Ethik, teleologische Ethik, Verantwortungsethik, Tugendethik, etc. aus dem Handlungsbegriff abgeleitet und auf Grundlagen der christlichen Ethik bezogen.

2 LITERATUR

Mühling, Markus: Systematische Theologie: Ethik,

Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht; UTB 3748) 2012, ISBN 978-3-8252-3748-6

3 VORAUSSETZUNGEN

Interest and motivation to read, think and discuss the themes in an engaged way.

Interesse und Bereitschaft, lebendig mitzudenken, eigenständige, vertiefende Lektüre.

4 ANFORDERUNGEN

Die Fähigkeit und Bereitschaft, sich mit theologische Fragestellungen in einer engagierten Weise zu beschäftigen, die der Bildung der eigenen personalen Identität nicht äußerlich sein wird.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme gibt es 2 LP. Es wird angeboten, auf Wunsch am Ende eine benotete Vorlesungsklausur schreiben zu können. In diesem Fall wird ein benoteter Vorlesungsschein *anstatt* eines unbenoteten ausgestellt.

403 ALLES UND NICHTS. GRENZGÄNGE DER MYSTIK I

Zeit: 11.15-13.00 Uhr

Termine: freitags

Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WM Ph, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV403.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Die Vorlesung handelt von den Denkmotiven der Mystik in der europäischen Theologie und Religionsphilosophie. Mystik („Mysterium“/Geheimnis) ist ein Sammelbegriff, der höchst variantenreiche Denktraditionen umfasst. Fragt man nach dem Zentrum des mystischen Denkens, so stößt man auf Fragen des Nichtbegrifflichen, des Nichtwissens, der radikalen Andersheit oder eines Unsagbaren, die gerade für das GOTTESBEDENKEN geltend gemacht werden. Der verborgene Einheitsgrund, an dem „Alles und Nichts“ auf schöpferischer Weise zusammenfallen? Was sich der Sprache entzieht – aber gerade so zur SPRACHE drängt? Die Traditionen der Mystik waren enorm sprachproduktiv. - Gerade auch die ERFAHRUNG des Religiösen ist davon berührt: Gesammeltsein in einem Unbedingten, Gelassenheit, Abgeschiedenheit, Innewerden in Gott, in einem ‚Nun‘, das alle Zeit in sich begreift, Einbildung in einem GRUND/ABGRUND/UNGRUND, das sich jeder Bildhaftigkeit und mehr sind Chiffren für diesen Transzendenzbezug des Menschen in bezug auf das, was ihn „unbedingt angeht“ (Tillich). Vorbegrifflicher Einheitsgrund auch von Kreativität, der schöpferischen „Wirklichkeit des Möglichen“ (Kierkegaard)? „Es gibt allerdings Unaussprechliches. Dies *zeigt* sich, es ist das Mystische.“ (Ludwig Wittgenstein) - Worin besteht die Attraktivität mystischer Denkmotive, der sich die Theologie nie ganz entziehen konnte? Mehr noch: Gibt es aus Gründen des Gottesbedenkens sogar eine Notwendigkeit, sich den Denkwegen und Denkmotiven der Mystik zu versichern? Die konsequenteste Form eines A-THEISMUS UM GOTTES WILLEN? Worin liegen für die Theologie und die Gotteslehre die Grenzen dieser langen Tradition? - Die Vorlesung nimmt ihren Auftakt mit einer ausführlichen Würdigung von Meister Eckhart (1260-1328). Die lange Linie mystischer Denkmotive reicht über eine Reihe von bedeutsamen Zwischenstationen (z.B Jakob Böhme) bis in die Gegenwart (z.B.Simone Weil, Ernst Bloch, Jacques Derrida). Warten wir ab [...]

2 LITERATUR

Keine. Vorlesungsmanuskript in Folgen / komplett bei regelmäßiger Teilnahme und auf Wunsch.

3 VORAUSSETZUNGEN

Lust am theologischen Denken und dem Thema religiöser Erfahrung sowie Fragestellungen der Sagbarkeit Gottes.

4 ANFORDERUNGEN

Fügen Sie bitte Ihren Text ein.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP (geeignet auch für Vorlesungsprüfung, ZP, Voraussetzung und/oder Philosophicum).

404 CONTOURS IN SYSTEMATIC THEOLOGY

Zeit: 11.15-13.00 Uhr

Termine: donnerstags

Verwendbarkeit: BM ST, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV404.*

Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Das Proseminar fängt mit klassischen Fragen des dogmatischen Aufbaus an: Was ist Theologie? Was ist systematische Theologie? Ist Theologie eine Wissenschaft? Wie verhalten sich Theologie, Philosophie und Logik zueinander? Worum geht es in der theologischen Hermeneutik? Was ist die Verbindung von Theologie und Ethik? Nachdem wir uns mit diesen besonders wichtigen Themen beschäftigt haben, wenden wir uns an der Anwendung dieser voneinander gelernten Tätigkeiten mit einer Beschäftigung zum theologischen und philosophischen Exemplar von Ingolf U. Dalferth zu. Damit dieses Ziel zu erreichen, fokussieren wir auf ein kleines Buch von ihm: *Umsonst: Eine Erinnerung an die kreative Passivität des Menschen*. Das Proseminar zielt auf ein verbreitendes Verständnis der Theologie als eine Tätigkeit, die uns zu einer vertiefenden Verständnis Gottes und Menschheit selber, also zu einer erneuten Liebesbeziehung zwischen Gott zu uns und von uns zu Gott.

2 LITERATUR

- Bonhoeffer, Dietrich, Ethik, Gütersloh ²1998
- Herms, Eilert, Systematische Theologie, Tübingen 2017
- Dalferth, Ingolf U., Umsonst, Tübingen 2011 (Haupttext)
- Jenson, Robert, Systematic Theology, vol. I, Oxford 1997
- Mühling, Markus, Post-Systematische Theologie, Paderborn 2020
- Pannenberg, Wolfhart, Was ist der Mensch?, Göttingen ⁵1976
- Systematische Theologie, Band I, Göttingen 1988
- Pöhlmann, Horst Georg, Abriss der Dogmatik, Gütersloh ⁶2002
- Schwöbel, Gott in Beziehung, Tübingen 2002
- Tillich, Paul, Systematische Theologie, Bände I-II, Berlin ²2017

3 VORAUSSETZUNGEN

Bereitschaft zur intensiven Lektüre, Freude am Denken und Diskutieren.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Anwesenheit und Motivation.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme (nicht mehr als zwei Fehlstunden) gibt es 3 LP.

405 FRIEDRICH NIETZSCHES NACHRICHT VOM TODE GOTTES / DER TÖTUNG GOTTES


Blockveranstaltung

Di., 20.07.2021 – Fr., 23.07.2021

– Raum 3

Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WM Ph, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: **Anmeldung LV405.**

 Der Kurs wird voraussichtlich in Präsenzform durchgeführt. Informationen folgen in Kürze.

1 INHALT

Tanzen wir den Tanz: „Zwischen Gott und Welt den Tanz“. So lautet ein Vers aus den Liedern des „Prinzen Vogelfrei“ aus der Feder von Friedrich Nietzsche. Aber wie? Denn die andere Auskunft, ebenfalls von Nietzsche, lautet, Gott sei tot. So heißt es im berühmten und legendären Aphorismus 125 aus der „Fröhlichen Wissenschaft“. Die dort vorgestellte Szene erzählt von einem „tollen Menschen“ der am hellen Vormittage eine Laterne anzündete, auf den Markt lief und unaufhörlich schrie: „ICH SUCHE GOTT! ICH SUCHE GOTT!“ Da ihn alle für einen Irren halten, wartet er mit der Botschaft auf „GOTT IST TODT. GOTT BLEIBT TODT!“. Nicht ohne auf die Mörder zu weisen. „WIR HABEN IHN GETÖTET.“ Und seitdem: Irren wir nicht durch ein UNENDLICHES NICHTS? – Mit dem überaus vielschichtigen Aphorismus 125 aus der „Fröhlichen Wissenschaft“ ist ein WENDEPUNKT DES GOTTESBEDENKENS in der Moderne erreicht. Ihn gilt es zu bedenken. Die Nachricht des „tollen Menschen“ in der Szene von Nietzsche ist keineswegs als eine Doktrin, sondern als eine „experimental-philosophische Hypothese“ (Andreas Urs Sommer) zu verstehen, die uns unter Bedingungen unserer Zeit dazu auffordert, unser Gottesbedenken unter Bedingungen der Verluste selbstverständlicher Haltepunkte und ehemals zentralen Sicherheiten (metaphysisch-theologisch) neu und anders aufzunehmen. Kann die Theologie (Gottesbedenken für den Glauben – für die Frage von Glauben und Wissen) eine fröhliche Wissenschaft bleiben? Wer ist dieser Gott, der für tot erklärt wird? Wer sind seine Mörder? Welcher Bedeutung kommt der Diagnose zu, dass wir uns in einer Welt bewegen, in der sich kaum jemand den SOGWIRKUNGEN DES NIHILISMUS zu entziehen vermag (nur zum Beispiel: „die Unfähigkeit zu denken, die Unmoral und die Übererregtheit.“). Das sind so manche Fragen...und mehr dazu...

2 LITERATUR

Den / und die Texte, die wir von Nietzsche im Seminar besprechen werden, werden am Beginn des Seminars oder nach Voranmeldung zur Verfügung gestellt. Empfohlen sei die Anschaffung [ein Gelbes Heft für die geistige wie leibkörperliche Mobilität, unterwegs in Bus oder Bahn immer gut mitzuführen] von: Friedrich Nietzsche: Die fröhliche Wissenschaft. Stuttgart 2000: Reclams Universalbibliothek 7115: **8 Euro**. Aphorismus 125 in dieser Ausgabe auf Seite 141/42.

3 VORAUSSETZUNGEN und ANFORDERUNGEN

Neugier auf theologisches Denken in gegenwärtiger Verantwortung. Respekt, Lust und Neugier auf Glaubensgespräche. Anforderung: Investition in konzentrierte Arbeit am Text (Lesekompetenz). Investition in Fragen geliebter Religion (Deutungskompetenz).

4 LEISTUNGSPUNKTE

3/4 LP (geöffnet für Voraussetzung wie und/oder/auch Prüfung „Philosophicum“).

406 THEOLOGIE DER „RELIGIONEN“

Zeit: 14.15-16.00 Uhr

Termine: mittwochs

Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV406.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

In der gegenwärtigen Lebenswelt des religiösen Pluralismus gehen die Kirchen einer Situation entgegen, in der sie eine starke Minderheit werden, inmitten einer Vielfalt unterschiedlichster traditioneller religiöser und neureligiöser Weisen des Wahrwertnehmens („Religionen“). Wie ist diese Vielfalt theologisch zu verstehen und wie ist mit ihr ethisch in der Gesellschaft umzugehen?

Verschiedene – auch sehr gegensätzliche – Theorien, die sich in den letzten 20 Jahre hierzu entwickelt haben, werden vorgestellt und hinsichtlich ihres Problemlösungspotentials bewertet.

2 LITERATUR

Wird im Seminar bekannt gegeben.

3 VORAUSSETZUNGEN

Interesse und Bereitschaft, lebendig mitzudenken, eigenständige, vertiefende Lektüre. Ein in der Vergangenheit belegtes ST-Proseminar ist nicht von Nachteil.

4 ANFORDERUNGEN

Interest and motivation to read, think and discuss the themes in an engaged way

Interesse und Bereitschaft, lebendig mitzudenken, eigenständige, vertiefende Lektüre.


5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme gibt es 4 LP. Ein benoteter Seminarschein setzt die Anfertigung einer Seminararbeit voraus.

407 FÜR DICH GEGEBEN.**ZUSAGE UND GABE IN LUTHERS ABENDMAHLSVERSTÄNDNIS.****Blockveranstaltung***Termine werden bekanntgegeben.*

Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV407.*

 Der Kurs wird voraussichtlich in Präsenzform durchgeführt. Informationen folgen in Kürze.

1 INHALT

Das Seminar konzentriert sich auf einen Vergleich von Luthers „Sermon vom hochwürdigen Sakrament des heiligen wahren Leibes Christi und von den Bruderschaften“ (1519) und seinem „Sermon von dem Neuen Testament, das ist von der heiligen Messe“ (1520). Im Sermon von 1519 findet sich im sachlichen Anschluss an 1.Korinther 10,16f. ein Motiv besonders deutlich ausgeprägt, das in den späteren Auseinandersetzungen über das Verständnis der Gegenwart Jesu Christi im Abendmahl in den Hintergrund zu treten scheint, das aber gerade auch für die heutige ökumenische Diskussion von großer Bedeutung ist: Im Abendmahl konstituiert sich die Kirche als „Bruderschaft“, als geschwisterliche Gemeinschaft. Die sakramentale Feier ist das Herzstück des Gottesdienstes und zugleich Quelle der Diakonie. Wie verhält sich dieses Verständnis des Herrenmahls zur Grundentscheidung von 1520, nach der Luther von Mk 16,16 als dem Einsetzungswort nicht nur der Taufe, sondern indirekt auch des Abendmahls ausgeht und dementsprechend als entscheidenden Punkt des Herrenmahls die Korrelation von Zusage (*promissio*) und Glaube (*fides*) hervorhebt. Mit der Frage nach dem Verhältnis der beiden Luthertexte ist nicht nur eine theologiegeschichtliche Frage angesprochen. Entscheidend geht es um das Verständnis des Wortes Gottes als eines „leiblichen“ Wortes. Damit verbindet sich auch die Frage nach der theologischen Verantwortbarkeit eines „digitalen Abendmahls“, wie es unter den Bedingungen der Corona-Pandemie kontrovers diskutiert wird. Nicht zuletzt sollen auch die möglichen Konsequenzen für das ökumenische Gespräch bedacht werden.

2 LITERATUR

Textgrundlage:

- Martin Luther, Deutsch-deutsche Studienausgabe, Bd. 2: Wort und Sakrament, hg. v. Dietrich Korsch/Johannes Schilling, Leipzig 2015, 29–67 und 153–205

Ausgewählte Sekundärliteratur:

- Karl-Adolf Bauer, Gemeinschaft der Heiligen – Kommunismus der Liebe. Leben aus dem Abendmahl bei Martin Luther, Neuendettelsau 2016
- Oswald Bayer, PROMISSIO. Geschichte der reformatorischen Wende in Luthers Theologie, Darmstadt 2018, 226–253

3 VORAUSSETZUNGEN und ANFORDERUNGEN

Das Seminar wird in Verbindung mit der Luther-Akademie Sondershausen-Ratzeburg als Blockseminar in Sondershausen durchgeführt (weitere Informationen und Anmeldung unter www.Luther-Akademie.de). Je nach Schwerpunkt der Mitarbeit kann es als systematisch-theologisches oder als kirchengeschichtliches Seminar besucht und bescheinigt werden. Erwartet wird die gründliche Lektüre des Quellentextes anhand der genannten Studienausgabe. Darüber hinaus sind Referate und/oder Seminararbeiten möglich, deren Themen gegebenenfalls mit den Seminarleitern abzusprechen sind.

4 LEISTUNGSPUNKTE


Teilnahme am gesamten Blockseminar: 4 LP; Hausarbeit: 6 LP.

408 EINFÜHRUNG IN DIE THEOLOGIE KARL BARTHS**Blockveranstaltung**

Di.-Do., 16.-18.02.2021 / Mo.-Do., 26.-29.07.2021

– Raum 8

Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WB

Anmeldung zur Teilnahme bitte per Mail an: m.freudenberg@mx.uni-saarland.de Der Kurs wird voraussichtlich in Präsenzform durchgeführt. Informationen folgen in Kürze.**1 INHALT**

In der Blockveranstaltung während der vorlesungsfreien Zeit nach Semesterende geht es um einen zentralen evangelischen Theologen des 20. Jahrhunderts: Karl Barth (1886–1968). Wie kein anderer hat er die Theologie jenes Jahrhunderts geprägt. Seine Schriften eröffnen bis heute in der ganzen Welt vielen Menschen weite theologische und geistesgeschichtliche Zusammenhänge. Um diese zu erfassen und für das eigene theologische Nachdenken fruchtbar zu machen, muss man Barth lesen. Genau darum geht es im Blockseminar. Zu verschiedenen biografischen und theologischen Themen – so etwa zu den Anfängen von Barths Theologie, zu seinem Widerspruch gegen den Kurs der Kirche im Dritten Reich und zu seinem Verständnis des christlichen Lebens – werden wir Textabschnitte lesen und diskutieren. In den Blick kommen neben Passagen aus der Kirchlichen Dogmatik auch kleinere Texte, Essays und Predigten. Auf diese Weise sollen nicht nur ein Einblick in das Werk Barths eröffnet werden, sondern auch die theologiegeschichtlichen Voraussetzungen sowie die theologischen Diskussionslagen des 20. Jahrhunderts exemplarisch verdeutlicht werden. Nicht zu kurz kommt schließlich die Möglichkeit, eigene theologische Fragen zu diskutieren und Klärungshilfe anzubieten. An einem Tagesteil wird es eine kleine Exkursion geben.

Die Blockveranstaltung versteht sich als Seminar mit Vorlesungsanteilen, Lektüre und Gruppenarbeit. Zwischen den Einheiten gibt es Pausen.

2 QUELLEN UND LITERATUR

- Barth lesen. Zentrale Texte seines Denkens, hg. v. Matthias Freudenberg/Georg Plasger, Zürich 2020 (**bitte kaufen [€ 26,90]**, da der Band die Basis für die Lehrveranstaltung ist)
- Barth Handbuch, hg. v. Michael Beintker, Tübingen 2016
- Christiane Tietz, Karl Barth. Ein Leben im Widerspruch, München 2018
- Eberhard Busch, Karl Barths Lebenslauf, Zürich 2005

3 VORAUSSETZUNGEN UND ANFORDERUNGEN

Das Blockseminar ist für Studierende aller Semester geeignet und bietet eine Einführung zum Erwerb von Grundkenntnissen und eine Vertiefung von vorhandenem Wissen. Es lebt von der engagierten Mitarbeit. Die vier Blockseminartage sollten unbedingt von anderen Aktivitäten freigehalten werden. Zwischen der Vorbereitungssitzung und dem Kompaktkurs sind Texte in einem überschaubaren Umfang zu lesen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und es sind nur noch wenige Plätze frei. Wer teilnehmen möchte, soll sich frühzeitig per Mail bei mir anmelden: m.freudenberg@mx.uni-saarland.de.

4 LEISTUNGSPUNKTE

Teilnahme: 4 LP; Seminararbeit: 6 LP.

409 BESPRECHUNG EIGENER ARBEITEN/ AKTUELLE FRAGEN SYSTEMATISCHER THEOLOGIE

Blockveranstaltung

Termine werden bekanntgegeben

Verwendbarkeit: WB

Anmeldung zur Teilnahme bitte per Mail an: brandon.watson@kiho-wuppertal-bethel.de

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Die Sozietät findet in Zusammenarbeit mit Prof. Ph. Stoellger (Heidelberg) und Prof. Dr. R. Klein (Bochum) statt.

Schreibend Denken und denkend Schreiben-Lernen gehört zu den fortgeschrittenen Kompetenzen systematischer Theologie. Vorausgesetzt ist hier denkend zu lesen und lesend zu denken, ebenso wie denkend zu reden und redend zu denken

Eigene Forschungsprojekte in Systematischer Theologie und Religionsphilosophie werden vorgestellt und besprochen. Die Vorstellenden reichen dabei einen fertigen Text von ca. 10–20 Seiten rechtzeitig (Frist wird noch bekannt gegeben) ein und führen in diesen Text während des Kolloquiums kurz (5–10 min.) ein, damit anschließend das jeweilige Projekt intensiv diskutiert werden kann.

2 LITERATUR

Die Literatur besteht aus den eingereichten Texten, die für alle Teilnehmenden vorbereitend zu lesen sind. Sie werden rechtzeitig per E-mail versandt.

3 VORAUSSETZUNGEN

Doktoranden, Habilitanden, Wissenschaftler, Interessierte und Fortgeschrittene sind die Zielgruppe. Die Sozietät wird interuniversitär veranstaltet, gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Dogmatik und Religionsphilosophie der Universität Heidelberg. Es handelt sich um einen Abendtermin in Wuppertal (wird noch bekannt gegeben) und um ein Blockwochenende in Heidelberg (wird noch bekannt gegeben). Die Vorstellung eines eigenen Textes ist keine Voraussetzung zur Teilnahme.

4 ANFORDERUNGEN

Vorbereitungszeit, Zeit am geplanten Wochenende (wird noch bekannt gegeben), Karlstraße 16, 69117 Heidelberg. Anmeldung bis zur zweiten Semesterwoche über E-mail an: brandon.watson@kiho-wuppertal-bethel.de und in cc an Caroline.Goedde@ts.uni-heidelberg.de und markus.muehling@kiho-wb.de.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei Teilnahme gibt es 2 LP.

V. Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie

VORLESUNG (2-stündig) ID 202110501

Wrogemann

501 NEURELIGIÖSE BEWEGUNGEN

Zeit: 11.15-13.00 Uhr

Termine: donnerstags

Verwendbarkeit: BM RIT, AM RIT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV501.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

In der öffentlichen Wahrnehmung kommen fast ausschließlich die sogenannten „Weltreligionen“ (Hinduismus, Buddhismus, Judentum, Christentum, Islam) vor. Dies jedoch ist eine sehr einseitige Sicht, da es im 19. und 20. Jahrhundert zu einer Reihe von religiösen Neuaufbrüchen gekommen ist. Die Vorlesung versucht einen Überblick zu vermitteln zu neureligiösen Bewegungen in Afrika, Lateinamerika, Nordamerika, Asien und Europa. Behandelt wird etwa das Phänomen der Afrikanischen Unabhängigen Kirchen am Beispiel der „Kirche Jesu Christi in Afrika durch Simon Kimbangu“, es wird universal ausgerichteten Neureligionen nachzugehen sein wie der Bahai-Religion, afro-brasilianischen Kulturen wie Umbanda und für Nordamerika den aus der christlichen Tradition stammenden Mormonen. Im Bereich des Neohinduismus wird stellvertretend für andere Bewegungen und Organisationen die Ramakrishna Mission, im neobuddhistischen Bereich die Sokka Gakkai darzustellen sein, im Bereich des Islam die als heterodox angesehene Ahmadiyya-Bewegung. Für Europa wird als Beispiel die Anthroposophie darzustellen sein und für das Christentum weltweit die Pfingstbewegung. Viele dieser Neureligionen oder neureligiösen Bewegungen haben Ableger auch in Deutschland und sind hier missionarisch aktiv. Diese religiöse Vielfalt wahrzunehmen ist daher ein wichtiger Beitrag, um seelsorgerlich in multireligiösen Lebenswelten einer pluralen Gesellschaft wirken zu können.

2 LITERATUR

Wird in den ersten Sitzungen ausgegeben.

3 VORAUSSETZUNGEN

Keine.

4 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

502 GRUNDWISSEN ISLAM**Blockveranstaltung**


Fr. 16.04.2021 – So. 18.04.2021

– Raum 3

Fr. 11.06.2021 – So. 13.06.2021

– Raum 3

Verwendbarkeit: BM RIT, AM RIT, WB, MThSt

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV502.* Der Kurs wird voraussichtlich in Präsenzform durchgeführt. Informationen folgen in Kürze.**1 INHALT**

In diesem Blockseminar geht es um eine grundlegende Einführung zum Thema Islam. Dabei werden Themenkreise behandelt wie etwa: Arabien in vorislamischer Zeit; Leben Muhammads; frühislamische Ausbreitungsgeschichte; Koran; Glaubens- und Pflichtenlehre; theologische Grundfragen; Islamisches Recht; Reformdenker des 19.-21. Jahrhunderts; Sufismus, Volksislam und regionale Ausprägungen; Jesus (Isa) im Koran; Genderfragen; Beziehung zu anderen Religionen. – Die LV zielt darauf, geschichtliche Sachverhalte immer wieder für ihre Gegenwartsbedeutung transparent werden zu lassen.

2 LITERATUR

- **Henning Wrogemann**, Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, *Leipzig 2020*
- Literaturliste und Vorlesungsreader werden in den ersten Sitzungen ausgegeben werden.

3 VORAUSSETZUNGEN

Keine.

4 LEISTUNGSPUNKTE

3/4 LP.

503 KONTEXTUELLE THEOLOGIEN

Zeit: 16.15-18.00 Uhr

Termine: dienstags

Verwendbarkeit: BM RIT, AM RIT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV503*.

📺 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Seit den 1960er Jahren haben sich innerhalb der weltweiten Christenheit auf verschiedenen Kontinenten regional unterschiedliche theologische Entwürfe entstanden, die allgemein unter das Label *Kontextuelle Theologie* gefasst werden. Dazu zählen in Lateinamerika Entwürfe einer Theologie der Befreiung, in Indien etwa die Dalit-Theologie, in Ozeanien die Coconut-Theologie oder im subsaharischen Afrika Entwürfe einer Afrikanischen Theologie sowie afrikanische Frauen-Theologien, um nur wenige Beispiele zu nennen. Die Sichtung und Analyse solcher Theologien gehört zum Gegenstandsbereich des Faches *Interkulturelle Theologie*. Darüber hinaus sind jedoch auch vielfältige andere (etwa rituelle) Kontextualisierungen zu bedenken, etwa in Gestalt von Healing and Deliverance innerhalb der weltweiten pfingstlich-charismatischen Bewegung(en) oder Theologien eines Prosperity Gospel, die besonders in Westafrika, aber auch weit darüber hinaus, populär sind. In dieser Lehrveranstaltung wird eine Reihe kontextueller Theologien vorstellen und theoretische Konzepte zu ihrer Analyse zu diskutieren sein. Nicht zuletzt geht es dabei auch um die Frage nach dem ökumenisch-Verbindenden sowie theologische Kriterien, um in der Vielfalt Orientierung zu ermöglichen.

2 LITERATUR

- Wrogemann, Henning, *Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, Leipzig 2020*
- Weitere Literatur wird in den ersten Sitzungen ausgegeben.

3 VORAUSSETZUNGEN

Keine.

4 LEISTUNGSPUNKTE

3/4 LP.

504 DOKTORAND*INNENKOLLOQUIUMTermine: *nach Vereinbarung*

Verwendbarkeit: WB

1 INHALT

Themen und Termine werden vom Dozenten mitgeteilt.

2 LEISTUNGSPUNKTE

1 LP.

VI. Praktische Theologie und Humanwissenschaften

VORLESUNG (2-stündig) ID 202110601

Kemnitzer

601 EINFÜHRUNG IN DIE DIAKONIK (DIAKONIEWISSENSCHAFT)

Zeit: 11.15-13.00 Uhr

Termine: dienstags

Verwendbarkeit: BM PT, AM PT, ID, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV601.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

„Gleichwie ihr aber in allen Stücken reich seid, im Glauben und im Wort und in der Erkenntnis und in allem Fleiß und in der Liebe, die wir in euch erweckt haben, so schaffet, dass ihr auch in diesem Liebeswerk reich seid!“ (2. Kor 8,7) In der Vorlesung wird Diakonie (Diakoniewissenschaft) als interdisziplinär verfasste und in der Praktischen Theologie verankerte Wissenschaftsdisziplin vorgestellt. Dabei werden Gründungsgestalten der Diakoniegeschichte vorgestellt und Ursprungsentwürfe der modernen Diakoniewissenschaft sowie ihre Neukonstitution als Hermeneutik der christlichen Kultur des diakonischen Handelns bzw. kybernetisch akzentuierte Handlungswissenschaft erarbeitet. Die Vorlesung erschließt eine Topografie diakonischer Phänomene der christlichen Kulturpraxis und entwickelt Potentiale einer integralen Diakonie und diakonischen Theologie.

2 LITERATUR

Vorbereitend kann gelesen werden:

- Isolde Karle, *Praktische Theologie, Leipzig 2020, 582-608*
- Ulrich Körtner, *Diakonie im Spannungsfeld zwischen Qualität, christlichem Selbstverständnis und Wirtschaftlichkeit, WzM, 2010, 155-167*

3 VORAUSSETZUNGEN und ANFORDERUNGEN

Keine speziellen Voraussetzungen. Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grund- und Hauptstudium und ist auch für Gaststudierende geeignet. Diakonie ist eine grundlegende Disziplin der Praktischen Theologie, die auch für Examenskandidaten wichtig ist und sich auch als Schwerpunktgebiet eignet. Die Vorlesung kann ohne Vorkenntnisse besucht werden.

5 LEISTUNGSPUNKTE und PRÜFUNGEN

Durchgängiger Besuch der Lehrveranstaltung: 2 LP, mündliche Prüfung (nach Absprache) 3 LP.

602 HOMILETISCHES SEMINAR

Terminänderung

Zeit: 15.15-17.00 Uhr

Termine: donnerstags

Verwendbarkeit: BM PT, AM PT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV602*.

📺 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

„Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten, die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen, die da sagen zu Zion: Dein Gott ist König!“ (Jes 52,7) Mit diesem arbeitsintensiven Pro-/Seminar wird eine persönliche Einführung in die methodisch verantwortete Praxis der Predigt vermittelt und in die Grundlagen der Gottesdienstgestaltung eingeführt. Die Studierenden erarbeiten sich die einzelnen Schritte der Predigt- und Gottesdienstvorbereitung anhand eines biblischen Predigttextes für den jeweils ausgewählten Gemeindegottesdienst. Zusätzlich werden wesentliche Texte zur Theorie der Predigt und des Gottesdienstes besprochen. Verpflichtend zum Pro-/Seminar gehört die Teilnahme an der Übung „Gottesdienstpraxis“ (siehe dort), bei der jede/r Teilnehmer/in Gottesdienste in Gemeinden hält und die Gottesdienste der anderen verbindlich mitfeiert und mitreflektiert.

2 LITERATUR

Zur Vorbereitung kann gelesen werden:

- *Konstanze Kemnitzer*, Von der Kunst, die Sprache des Glaubens als performativen Ereignisraum zu inszenieren. Trends und Tendenzen in der neueren Homiletik, in: Martin Fritz / Regina Fritz (Hg.), *Sprachen des Glaubens, (Theologische Akzente Bd.7)*, Stuttgart 2013, 136-152
- Außerdem ist sinnvoll, sich mit dem „*Evangelischen Gottesdienstbuch. Agenda für die Evangelische Kirche der Union und für die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands*“ vertraut zu machen.

3 VORAUSSETZUNGEN

Möglichst ein exegetisches Pro-/Seminar, eine Veranstaltung in systematischer Theologie und eine Einführungsvorlesung in der Praktischen Theologie. Die Teilnehmendenzahl ist auf 12 Personen beschränkt. Wenn zu viele Personen teilnehmen wollen, entscheiden die mitgebrachten Voraussetzungen und die Absprachen in der ersten Sitzung.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Teilnahme, wöchentliche schriftliche Abgabe der Schritte zur Predigt. So entsteht der größte Teil der Seminararbeit im Laufe des Semesters. Verbindliche Teilnahme an der geblockten Übung zur Gottesdienstpraxis: eigenes Halten eines Gottesdienstes mit Predigt und Teilnahme an den Gottesdiensten der anderen Studierenden. (Siehe dort)

5 LEISTUNGSPUNKTE und PRÜFUNGEN

Als Proseminar: 3 LP; als Seminar 4 LP. Die im Seminar entstehende Arbeit erbringt als Proseminararbeit (ausformulierte Arbeitsschritte) 5 LPs und als Hauptseminararbeit (ausformulierte Arbeitsschritte mit Reflexion eines ausgewählten homiletischen Entwurfs) 6 LPs.

603 GOTTESDIENSTPRAXIS

Blockveranstaltung

Letzte drei Semesterwochen inkl. Wochenenden

Mo., 21.06.2021 – Do., 15.07.2021

Verwendbarkeit: BM PT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV603.*

1 INHALT

Predigten sind lebendige Ereignisse, keine Papier-Erzeugnisse! Zum Predigt-Erlebnis gehört der gesamte Gottesdienst. Deshalb werden die im Homiletischen Pro-/Seminar entstehenden Predigten in den letzten Wochen des Sommersemesters an den Wochenenden in Gemeindegottesdiensten und unter der Woche im Kontext der Hochschule gehalten. Die genauen Termine werden zu Beginn des Semesters im Homiletischen Pro-/Seminar vereinbart. Bitte reservieren Sie, wenn Sie am Homiletischen Pro-/Seminar teilnehmen, schon jetzt die drei letzten Semesterwochen einschließlich Wochenenden für diese Übung Gottesdienstpraxis als verbindlichen Bestandteil des Homiletischen Pro-/Seminars! Sowohl Gottesdiensthalten als auch -mitfeiern sind fester Bestandteil des homiletischen Seminarkonzeptes.

2 VORAUSSETZUNGEN

Nur in Verbindung mit dem Homiletischen Pro-/Seminar.

3 ANFORDERUNGEN

Keine.

4 LEISTUNGSPUNKTE

1 LP. Leistungspunkte im Wahlbereich anrechenbar.

604 SIE HABEN VERGESSEN, DASS SIE GOTT VERGESSEN HABEN" (?) - DAS PHÄNOMEN KONFESSIONSLOSIGKEIT IN PRAKTISCH-THEOLOGISCHER, INSBESONDERE RELIGIONSPÄDAGOGISCHER PERSPEKTIVE

Zeit: 18.15-20.00 Uhr

Termine: montags

Verwendbarkeit: BM PT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV604.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Grobe Schätzungen gehen davon aus, dass sich ca. ein Drittel der Bundesbürger als konfessionslos bezeichnen. Konfessionslose bestreiten auch häufig, dass ihnen „etwas fehle“. In ihren Lebensentwürfen kommen Kirche, Religion und häufig auch Gott auch nicht vor. Gleichermäßen sprechen viele Konfessionslose von einer ihnen eigenen. Spiritualität. In dieser Übung werden wir uns dieser „dritten Konfession“ aus religionssoziologischer und kirchengeschichtlicher Perspektive nähern, um in einem weiteren Schritt das Phänomen Konfessionslosigkeit sachgerecht beschreiben zu können. In einem weiteren Schritt werden wir uns zu fragen haben, welche Herausforderungen aus dem Phänomen Konfessionslosigkeit für das praktisch-theologische und religionspädagogische Handeln von Kirche resultieren und welche Antworten bereits gefunden werden konnten. Allerdings werden wir uns hier die Frage nach der Tragfähigkeit dieser Antworten stellen müssen. Die Übung inkludiert – soweit möglich – zwei digitale Gastvorträge auswärtiger Referenten.

2 LITERATUR

Zur Vorbereitung:

- Andreas Fincke: Mit Gott fertig? Konfessionslosigkeit, Atheismus und säkularer Humanismus in Deutschland. Eine Bestandsaufnahme aus kirchennaher Sicht, *Aschaffenburg 2017*

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

605 AUF DEN SPUREN DER REFORMATION – DER LUTHER-WEG**MIT 10-TG. EXKURSION IM OKTOBER 2020**

(Fortsetzung im Studienjahr 2020/2021 begonnenen, wegen der Corona-Pandemie im März 2020 abgebrochenen LV mit der weiteren Vorbereitung im Sommer 2021, Durchführung der Studienreise im Oktober 2021 und Nachbereitung im Winter 2021/22 im Ev. Gemeindezentrum, Bochum-Eppendorf)

Blockveranstaltung

Studienreise "Auf den Spuren der Reformation": 01.-10.10.2021

Monatliche Seminarabende: ab 25. März 2021 donnerstags, 19.00 Uhr – 22.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus, In der Rohde 6, Bochum-Eppendorf

Vorbereitungswochenende: 06.-08.03.2020 (*bereits durchgeführt!*)

Abschlussfest: Sa., 15.01.2022, 15.00-22.00 Uhr

Anmeldung zur Studienreise bitte bis 15.03.2021 per Email beim Dozenten: guenter@ruddat.net

Verwendbarkeit: BM PT, WB

1 INHALT

In der ersten Oktober-Hälfte 2021 (**01.-10.10.2021**) wird eine weitere, diesmal 10-tägige gemeindepädagogisch akzentuierte Studienreise (gemischter Teilnehmer*innen-Kreis; interessierte Studierende; Gasthörer*innen und Gemeindeglieder) in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde Eppendorf-Goldhamme (KK Bochum) langfristig vorbereitet, diesmal mit dem Bus von Bochum aus durch Thüringen, Sachsen-Anhalt & Sachsen. Die frisch renovierten Stätten der Reformation laden nach dem Reformationsjubiläum 2017 zu einer aktuellen Begegnung mit Martin Luther und seiner Zeit ein. Geplante Stationen „Auf den Spuren der Reformation“ u.a.: Eisenach (Wartburg), Erfurt, Eisleben, Mansfeld, Wittenberg, Torgau, Nimbschen, Leipzig, Weimar, Gotha.

Ab Januar bis August 2021 folgt eine abwechslungsreiche informative und lukullische **Seminarreihe**, bei der wir uns auch auf die Küche z.Zt. Luthers einstellen (monatlich, jeweils donnerstags, 19-22 Uhr in Bochum). Die erneut aufgenommene Vorbereitung (jeweils donnerstags von 19-22 Uhr) beginnt am **Donnerstag, 28. Januar 2021, 19-22 Uhr** (weitere monatliche Termine werden miteinander verabredet). Über das **Vorbereitungswochenende vom 6.-8.März 2020** in der Ev. Bildungsstätte Nümbrecht-Überdorf wird ggf. materialreich nachträglich informiert. Die Nachbereitung folgt während des Wintersemesters 2021/22, u.a. mit einem **Abschlussfest am Samstag, 15.01.2022**, 15-22 Uhr).

2 LITERATUR

Spezielle Literatur wird im Rahmen der Vorbereitung vorgestellt. Ein spezielles Reisetagebuch wird erstellt.

3 VORAUSSETZUNGEN

Offen für alle Interessierten – auch außerhalb der Hochschule. Für max. 10 Studierende werden ggf. Zuschüsse beantragt. Begrenzte Teilnehmer*innenzahl (max. 30).

4 ANFORDERUNGEN

Bereitschaft, sich in die Vorbereitung (Referate, Kochen o.ä.) und in die Gestaltung der Reise (Andachten, Tagebuch u.a.) einzubringen. An dieser Reise Interessierte können sich bei Prof. em. Ruddat, Telefon 02327-71205, eMail: guenter@ruddat.net melden. Informationen und Anmeldeunterlagen (mit Reiseroute usw.) werden umgehend zugesandt. **Anmeldeschluss: 15.03.2021.**

3 LEISTUNGSPUNKTE

Besuch der Übung mit Exkursion (möglichst vom Wintersemester 2020/21 bis zum Wintersemester 2021/22) 4 LP.

606 "GREIFT GOTT IN UNSER LEBEN EIN? – KRITISCHE AUFBEREITUNGEN EINER VORAUSSETZUNGSREICHEN GLAUBENSFRAGE FÜR BIBELARBEIT, ERWACHSENENBILDUNG, KONFIRMANDENUNTERRICHT, SCHULUNTERRICHT, SEELSORGE UND GOTTESDIENST". –

NEU

Zeit: 16.15-18.00 Uhr

Termine: montags

Verwendbarkeit: BM PT, AM PT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV606.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Von Gott ist in Gottesdienst, Predigt, KU-Arbeit, ev. Erwachsenenbildung unablässig die Rede. Umfragen zeigen, dass viele Menschen zumindest an eine höhere Macht glauben, die auch irgendwie in das persönliche Leben eingreift. Wie kann diese Glaubensfrage verantwortlich gehandhabt werden? Über liturgische, religionspädagogische, kreative Umsetzungen suchen wir eine Aufarbeitung dieser Fragestellung.

2 LITERATUR

- Es war einmal ... Jesu Gleichnisse haben uns etwas zu sagen, *Andrea Ruppert · 2011*
- Handbuch für Kirchen- und Gemeindeentwicklung, *2014, Ed. Ralph Kunz, Thomas Schlag*

3 VORAUSSETZUNGEN

Aktive Teilhabe an eigenen kleinen Projekten (Puppenspiel, Rollenspiel, Musik ...) wird vorausgesetzt.

4 LEISTUNGSPUNKTE

3 LP, Hausarbeit möglich.

VII. Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen

1. „Kirche und Diakonie“

VORLESUNG (2-stündig) ID 202110721

Janssen

721 EINFÜHRUNG IN DIE THEOLOGISCHE GESCHLECHTERFORSCHUNG

Zeit: 14.15-16.00 Uhr

Termine: dienstags

Verwendbarkeit: ID FT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV721.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Wissenschaftliche Feministische Theologien blicken mittlerweile auf eine über 40jährige Geschichte zurück. Aktuell verlagert sich unter dem Einfluss der international entwickelten Gendertheorien das Interesse auf die kulturellen Konstruktionen von Geschlecht. Ansätze, die sich aus der Queer Theory oder der Postkolonialen Theorie entwickeln, stellen die Grenzen zwischen „Männer“- und „Frauenforschung“ grundlegend in Frage und verändern damit auch die Perspektiven der Forschung. Der Begriff „geschlechterbewusste Theologie“ ist zu einem Dach geworden, unter dem sich verschiedene theoretische Zugänge sammeln. Die Vorlesung zeichnet bietet eine Einführung in zentrale Themen der aktuellen theologischen Geschlechterforschung.

2 LITERATUR

- Degele, Nina, Gender/ Queer Studies. Eine Einführung, UTB 2986, Basel u.a 2008
- Walz, H. /Plüss, D. (Hgg.), 2008, Theologie und Geschlecht. Dialoge querbeet, Zürich/ Berlin
- Janssen, Claudia, Gender (NT), in: Wissenschaftliches Bibellexikon (WiBiLex)
<https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/48903/>

3 VORAUSSETZUNGEN

Keine.

4 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

VII. Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen

2. „Feministische Theologie und Theologische Geschlechterforschung“

SOZIETÄT (1-stündig) ID 202110722

Janssen

722 FORSCHUNGSPROJEKTE UND AKTUELLE FRAGEN DER FEMINISTISCHEN THEOLOGIE UND THEOLOGISCHEN GESCHLECHTERFORSCHUNG

Zeit: 19.15-21.00 Uhr

Termine: mittwochs

Verwendbarkeit: ID FT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV722.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Vorstellung von Forschungsprojekten und Besprechung wichtiger Neuerscheinungen aus dem Bereich Feministischer Theologie und der Theoriebildung in den interdisziplinären Gender Studies.

2 VORAUSSETZUNGEN

Interesse und Freude an weiterführender wissenschaftlicher Arbeit und Kenntnisse in feministischer Theologie und der Geschlechterforschung werden vorausgesetzt. Die Sozietät ist für Theologiestudierende, Theolog:innen im kirchlichen Dienst, Doktorand:innen und Habilitand:innen und weitere Interessierte geeignet.

Bei erstmaliger Teilnahme ist eine Anmeldung bei Prof. Dr. Claudia Janssen erbeten:
claudia.janssen@kiho-wb.de

3 ANFORDERUNGEN

Lektüre der Texte zur Vorbereitung und Freude am Diskutieren und Weiterdenken.

4 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

VIII. Sprachkurse

SPRACHKURS (8-stündig) ID 202110801

Ernst

801 HEBRÄISCH

Zeit und Termine: Mo.+ Mi. + Fr., 8.00-9.45 Uhr
Di.+ Do., 8.00-8.45 Uhr

Verwendbarkeit: SM

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV801.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

In Diesem Kurs sollen die für das Hebraicum nötigen Kenntnisse der Hebräischen Sprache erworben werden. Zugleich ist er eine erste Einführung in das Studium des Alten Testaments. Übungsklausuren, die manchmal samstags stattfinden, dienen dazu, den eigenen Lernfortschritt zu überprüfen und auf das – den Kurs abschließende – Hebraicum hinzuführen.

2 LITERATUR

Folgende Bücher sind anzuschaffen:

- A.B. Ernst, Übungsbuch zum Biblischen Hebräisch (*wird als Manuskript zu Beginn des Kurses ausgegeben*).
- A.B. Ernst, Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch, Neukirchen-Vluyn, 4. Auflage 2015 (*ist in der Bibliothek der Hochschule erhältlich*)
- Biblia Hebraica Stuttgartensia, Hg. Von K. Elliger/W. Rudolph, Stuttgart 1967/77
- U.a.; möglich, aber nicht mehr zum Kauf zu empfehlen, ist auch: Biblia Hebraica, Hg. Von R. Kittel, Stuttgart Ab ³1937 (*Keine Frühere Auflage!*); *nicht möglich sind zweisprachige Ausgaben.*

Die Biblia Hebraica kann in einer der ersten Kurswochen bei einem geplanten gemeinsamen Besuch des Kurses im Ev. Bibelwerk im Rheinland gekauft werden.

- W. Gesenius/H. Donner, Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, Heidelberg U.A. ¹⁸2013 (79,00 €),
- Oder: W. Dietrich/ S. Arnet, Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament, Leiden 2013 (114,95 €)
- Oder: Köhler/Baumgartner/Stamm, Hebräisches und Aramäisches Lexikons zum Alten Testament, 2 Bände, Leiden 2004 (= 3. Aufl. 1967-1995, *manchmal günstig im Internet erhältlich*).

Das Wörterbuch wird erst ab der 6. Kurswoche benötigt. Ein Trost angesichts der hohen Anschaffungskosten für diesen Kurs: Alle Bücher gehören zur Standardliteratur einer Theologin und eines Theologen und sind für das Examen und noch weit darüber hinaus nötig.

3 VORAUSSETZUNGEN

Anmeldung und schriftliche Zuweisung zum Kurs (auch für Gast- und Zweithörer).

4 ANFORDERUNGEN

Anwesenheitspflicht; Mitarbeit im Unterricht; Teilnahme an den Übungsklausuren; tägliche Hausarbeit von ungefähr drei bis fünf Stunden. In einem Tutorium, das den Kurs begleitet, kann der Unterrichtsstoff eingeübt und wiederholt werden.

5 LEISTUNGSPUNKTE


Durch das Hebraicum werden 12 LP erworben.

802 GRIECHISCH I

Zeit und Termine: Mo., 8.00-9.45 Uhr
Di.-Fr., 8.00-8.45 Uhr

Verwendbarkeit: SM

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV802.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

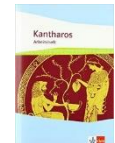
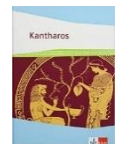
Griechisch ist die abendländische Grundsprache der meisten uns vertrauten Textsorten, insbesondere aber der Philosophie und der Theologie. Griechisch zu erlernen und somit eine Vielzahl philosophischer und theologischer Grundlagentexte kennenzulernen, bedeutet somit für Theolog*innen einen sehr großen Gewinn – und zugleich einen sehr großen Lernaufwand: Denn Griechisch ist eine ausgesprochen formenreiche Sprache. Der Kurs Griechisch I legt den Grundstein: Nach und nach werden Sie die verstehende Kompetenz entwickeln, Texte angemessen zu analysieren und ebenso angemessen in die Zielsprache zu übersetzen. Da am Ende des gesamten Griechisch-Kurses das Staatliche Graecum steht, wird neben zahlreichen anderen Autoren insbesondere Platon in den Mittelpunkt der Lektüre rücken.

Neben dem Kurs wird voraussichtlich ein Tutorium im Umfang von 2 SWS angeboten, das von einer Studentin/einem Studenten in Absprache mit dem Kursleiter abgehalten wird. Hier werden die Lernstoffe des Kurses weiter erschlossen, vertieft und eingeübt. Die Teilnahme an diesem Tutorium ist freiwillig, wird aber dringend empfohlen.

2 LITERATUR

(vor Kursbeginn anzuschaffen; bitte nicht die ältere Auflage – die aktuelle Ausgabe erkennen Sie an den hier beigefügten Bildern:)

- Holtermann, Martin; Utzinger, Christian; Díaz de Arce, Grit; Harder, Ruth Elisabeth; Madsen, Meike; Meyer-Eppler, Irmgard et al. (2018): **Kantharos**. Griechisches Unterrichtswerk. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag.
(Sie können das Werk unter „Kanthalos: Schülerbuch“ recherchieren)
- Kantharos Vokabelheft (2018) (gehört zum „Schülerbuch“ [so heißt das beim Verlag...])
- dazu empfehlenswert: Kantharos Arbeitsheft (2019)
- Lahmer, Karl (2018): Grammateion. Griechische Lerngrammatik.
- 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Keine.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige und verlässliche, gut vorbereitete Teilnahme und Mitarbeit im Kurs, Teilnahme an den Probeklausuren (die Termine werden rechtzeitig verabredet, es kommen auch Samstag-Termine in Betracht). Die Vorbereitung der Kursstunden ist sehr zeitintensiv – 3-5 Stunden sind keine Seltenheit. Bisweilen ist – etwa bei der Wiederholung von Vokabeln und Formen – die Bildung kleinerer Lerngruppen empfehlenswert.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Die Vergabe von insgesamt 24 LP gemeinsam für alle Griechisch-Kurse (I, IIa, IIb) erfolgt nach der erfolgreich bestandenen Graecum-Prüfung.

803 GRIECHISCH IIa

Zeit und Termine: *Mo., 10.00-10.45 Uhr*
Di., 9.00-10.45 Uhr
Mi.-Fr., 9.00-9.45 Uhr

Verwendbarkeit: SM

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV803.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

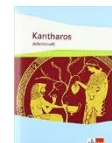
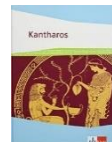
Die Einführung in die griechische Sprache wird anhand von Texten aus der klassischen und hellenistischen Literatur fortgesetzt. Die Kenntnisse in der Morphologie und in der Syntax werden erweitert, reflektiert sowie an Texten und Übungen erprobt. Einblicke in die Wortbildungslehre werden das Vokabel-Lernen erleichtern. Die Fertigkeiten und die Flexibilität in der Formulierung einer guten deutschen Übersetzung werden vertieft.

Neben dem Kurs wird voraussichtlich ein Tutorium im Umfang von 2 SWS angeboten, das von einer Studentin/einem Studenten in Absprache mit dem Kursleiter abgehalten wird. Die Teilnahme an diesem Tutorium wird dringend empfohlen.

2 LITERATUR

(soweit nicht bereits im WS 2020/21 erfolgt, muss vor Kursbeginn die aktuelle Ausgabe des folgenden Materials angeschafft werden:)

- Holtermann, Martin; Utzinger, Christian; Díaz de Arce, Grit; Harder, Ruth Elisabeth; Madsen, Meike; Meyer-Eppler, Irmgard et al. (2018): **Kantharos**. Griechisches Unterrichtswerk. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag.
- (Sie können das Werk unter „Kantharos: Schülerbuch“ recherchieren)
- Kantharos Vokabelheft (2018) (gehört zum „Schülerbuch“ [so heißt das beim Verlag...])
- dazu empfehlenswert: Kantharos Arbeitsheft (2019)
- Lahmer, Karl (2018): Grammateion. Griechische Lerngrammatik.
- 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag.



3 VORAUSSETZUNGEN

erfolgreiche Teilnahme an Griechisch I (Nachweis über die bestandene Übergangsprüfung).

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige und verlässliche, gut vorbereitete Teilnahme und Mitarbeit im Kurs, Teilnahme an den Probeklausuren (die Termine werden rechtzeitig verabredet, es kommen auch Samstag-Termine in Betracht). Die Vorbereitung der Kursstunden ist sehr zeitintensiv – 3-5 Stunden sind keine Seltenheit. Bisweilen ist – etwa bei der Wiederholung von Vokabeln und Formen – die Bildung kleinerer Lerngruppen empfehlenswert.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Die Vergabe von insgesamt 24 LP gemeinsam für alle Griechisch-Kurse (I, IIa, IIb) erfolgt nach der erfolgreich bestandenen Graecum-Prüfung.

804 LATEIN II

Zeit und Termine: *Mo.-Do., 8.00-9.45 Uhr*

Verwendbarkeit: SM

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV804.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Der Kurs dient der Vorbereitung auf das Latinum am Ende des Semesters. Nach dem Abschluss der Lehrbuchphase widmen wir uns dem Übersetzen von Originaltexten prüfungsrelevanter Autoren.

2 LITERATUR

- Lehrbuch: PONS Sprachkurs Latein schnell & sicher: In nur 18 Lektionen zum Latinum. Mit Musterklausuren, Audiotraining und Online-Übungen. *Stuttgart 2017*
- Weiteres Material wird in Kopie/digital zur Verfügung gestellt.

3 VORAUSSETZUNGEN

Erfolgreicher Abschluss von Latein I.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie konsequente gründliche Vor- und Nachbereitung, Teilnahme an den Probeklausuren; wie Latein I ist auch Latein II ein Kurs mit sehr hohem Zeit- und Arbeitsaufwand!

5 LEISTUNGSPUNKTE

Die Vergabe von insgesamt 24 LP für alle Lateinkurse (I & II) erfolgt nach dem Bestehen der Latinumsprüfung.

805 HEBRÄISCH

Zeit:	Mo.-Sa., 8.00-10.30 Uhr	Raum:	3
	Mi., 15.00-17.30 Uhr	Verwendbarkeit:	SM
Termine:	09.08. – 09.10.2021		
Kurspause:	04.09. – 06.09.2021 (Tutorium nach Vereinbarung)		

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV805.*

 Der Kurs wird voraussichtlich in Präsenzform durchgeführt. Informationen folgen in Kürze.

1 INHALT

Hebräisch ist die Sprache der Propheten und der Tora, der Psalmen und der Weisheit. Wer die Sprache zu verstehen sucht, lernt das Alte Testament in seiner Eigenart kennen. Der Hebräischkurs dient diesem Ziel und führt zum Hebraicum.

2 LITERATUR

- Biblia Hebraica
- A.B.Ernst, Kurze Grammatik zum Biblischen Hebräisch
(kann an der KiHo am ersten Kurstag erworben werden)
- Übungsbuch *(wird im Kurs als Manuskript verteilt)*
- W.Gesenius/H.Donner, Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, *Heidelberg u.a. 18.Aufl. 2013*
- oder W.Dietrich/S.Arnet, Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament, *Leiden 2013*
- oder ein vorhandenes anderes älteres wissenschaftlichen Lexikon.
(Nr. 1 und 4 sind erst ab Kursmitte erforderlich.)

3 VORAUSSETZUNGEN

Interesse und Fleiß.

Die Anmeldung ist Voraussetzung für die Kursteilnahme und kann jederzeit erfolgen, spätestens zehn Tage vor Kursbeginn im Studierendensekretariat (Mail: angelika.paas@kiho-wuppertal-bethel.de bzw. Tel.: 0202 / 2820105). Anmeldeformulare sind auf der Homepage zu finden. Aus Gründen des Coronaschutzes ist die Teilnehmerzahl vielleicht begrenzt. Die Kursgebühr für Gasthörerinnen und -hörer beträgt z.Zt. 150,-€.

4 ANFORDERUNGEN

Hebräisch in einem Sommerkurs von nur gut acht Wochen zu erlernen ist meist ein besonderes Erlebnis, in jedem Fall aber höchst anspruchsvoll. Je nach Begabung und Lernfähigkeit ist mit einem Lernpensum von gut acht Stunden pro Tag (einschließlich Kursstunden und samstags) zu rechnen. Für (angemeldete) Kursteilnehmer besteht regelmäßige Teilnahmepflicht (auch samstags). Bei mehr als einem Fehltag (egal ob entschuldigt oder unentschuldigt) ist die weitere Kursteilnahme ohnehin nicht sinnvoll.

5 PRÜFUNGEN

2.10.2021 (Klausur) und 8./9.10.2021 (mündliche Prüfungen). Für Lehramtsstudierende wird das Hebraicum als Erweiterungsprüfung zum Abitur durchgeführt.


6 WOHNHEIMZIMMER

Die Zahl der Zimmer im Studierendenwohnheim ist begrenzt. Daher wird ein frühzeitiger Wohnheimantrag im Studierendensekretariat empfohlen. Ersteingeschriebene Studierende der KiHo werden dabei bevorzugt.

806 GRIECHISCH II a

Zeit:	00.00-00.00 Uhr	Raum:	4
Termine:	09.08. – 11.09.2021	Verwendbarkeit:	SM

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV806.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

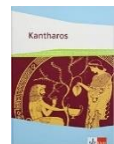
Die Einführung in die griechische Sprache wird anhand von Texten aus der klassischen und hellenistischen Literatur fortgesetzt. Die Kenntnisse in der Morphologie und in der Syntax werden erweitert, reflektiert sowie an Texten und Übungen erprobt. Einblicke in die Wortbildungslehre werden das Vokabel-Lernen erleichtern. Die Fertigkeiten und die Flexibilität in der Formulierung einer guten deutschen Übersetzung werden vertieft.

Neben dem Kurs wird voraussichtlich ein Tutorium im Umfang von 2 SWS angeboten, das von einer Studentin/einem Studenten in Absprache mit dem Kursleiter abgehalten wird. Die Teilnahme an diesem Tutorium wird dringend empfohlen.

2 LITERATUR

(soweit nicht bereits im WS 2020/21 erfolgt, muss vor Kursbeginn die aktuelle Ausgabe des folgenden Materials angeschafft werden:)

- Holtermann, Martin; Utzinger, Christian; Díaz de Arce, Grit; Harder, Ruth Elisabeth; Madsen, Meike; Meyer-Eppler, Irmgard et al. (2018): **Kantharos**. Griechisches Unterrichtswerk. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag.
- (Sie können das Werk unter „Kantharos: Schülerbuch“ recherchieren)
- Kantharos Vokabelheft (2018) (gehört zum „Schülerbuch“ [so heißt das beim Verlag...])
- dazu empfehlenswert: Kantharos Arbeitsheft (2019)
- Lahmer, Karl (2018): Grammateion. Griechische Lerngrammatik.
- 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

erfolgreiche Teilnahme an Griechisch I (Nachweis über die bestandene Übergangsprüfung).

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige und verlässliche, gut vorbereitete Teilnahme und Mitarbeit im Kurs, Teilnahme an den Probeklausuren (die Termine werden rechtzeitig verabredet, es kommen auch Samstag-Termine in Betracht). Die Vorbereitung der Kursstunden ist sehr zeitintensiv – 3-5 Stunden sind keine Seltenheit. Bisweilen ist – etwa bei der Wiederholung von Vokabeln und Formen – die Bildung kleinerer Lerngruppen empfehlenswert.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Die Vergabe von insgesamt 24 LP gemeinsam für alle Griechisch-Kurse (I, IIa, IIb) erfolgt nach der erfolgreich bestandenen Graecum-Prüfung.

807 GRIECHISCH II b

Zeit:	00.00-00.00 Uhr	Raum:	5
Termine:	09.08. – 11.09.2021	Verwendbarkeit:	SM

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV807.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Der Kurs bereitet auf die Graecum-Prüfung am Ende des Kurses vor. Neben der Vertiefung von Wortschatz, Morphologie und Syntax (Abschluss des Übungsbuchs „Kantharos“, Neuauflage 2018) werden in der Lektüre-Phase kulturelle Themen aus den Bereichen der Geschichte, der Literatur, der Philosophie und der Religion angesprochen, die für die Griechen der klassischen, hellenistischen und kaiserzeitlichen Epoche charakteristisch und für die Rezeption im Christentum bedeutungsvoll sind. Die Arbeit am Text – hauptsächlich wird es sich um Passagen aus dem Werk von Platon handeln – umfasst die funktionale Morphologie und Syntax sowie die Technik des exakten, reflektierten Übersetzens ins Deutsche als Zielsprache. Besonderes Interesse wird der Semantik gelten – dafür wird auch die Arbeit mit einem zweisprachigen Lexikon eingeübt.

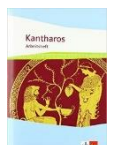
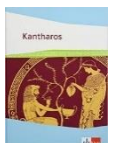
Im Rahmen dieses Abschluss-Kurses werden Übungsklausuren angeboten, durch die Sie einschätzen können, wie weit Ihre Fähigkeiten in Hinblick auf die Graecum-Prüfung fortgeschritten sind. In Absprache im Kurs können einige Klausuren ins „home-office“ verlagert werden. Mindestens eine Übungsklausur findet verpflichtend im Plenum unter Prüfungs-Klausur-Bedingungen statt, damit Sie das Szenario der Prüfungssituation zuvor erproben können.

Neben dem Kurs wird voraussichtlich ein Tutorium im Umfang von 2 SWS angeboten, das von einer Studentin/einem Studenten in Absprache mit dem Kursleiter abgehalten wird. Die Teilnahme an diesem Tutorium wird dringend empfohlen.

2 LITERATUR

(soweit nicht bereits im WS 2020/21 erfolgt, muss vor Kursbeginn die aktuelle Ausgabe des folgenden Materials angeschafft werden:)

- Holtermann, Martin; Utzinger, Christian; Díaz de Arce, Grit; Harder, Ruth Elisabeth; Madsen, Meike; Meyer-Eppler, Irmgard et al. (2018): **Kantharos**. Griechisches Unterrichtswerk. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag.
(Sie können das Werk unter „Kantharos: Schülerbuch“ recherchieren)
- Kantharos Vokabelheft (2018) (gehört zum „Schülerbuch“ [so heißt das beim Verlag...])
- dazu empfehlenswert: Kantharos Arbeitsheft (2019)
- Lahmer, Karl (2018): Grammateion. Griechische Lerngrammatik.
1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag.
- Arbeitsmaterial für die Lektürephase wird in Form von digitalisierten Texten zur Verfügung gestellt. Hierfür ist es erforderlich, dass Sie einen gültigen Moodle-Account haben.
- Das Lexikon können Sie in der Bibliothek ausleihen – welches Werk wir verwenden werden, wird zu Beginn des Kurses besprochen.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Erfolgreiches Bestehen der Übergangsklausur am Ende des Kurses Gr IIa und regelmäßige Teilnahme. In Ausnahmefällen ist nach Rücksprache mit dem Kursleiter eine Aufnahmeklausur zum Nachweis der erforderlichen Kenntnisse möglich: Ohne die nachgewiesenen Kenntnisse der Laut- und Formenlehre, der wichtigsten Regeln der Syntax und eines Grundvokabulars im Umfang des Lehrbuchs Kantharos (Neuauflage 2018) ist die Teilnahme am Kurs IIb nicht möglich.

4 ANFORDERUNGEN

Erwartet werden regelmäßige, gut vorbereitete Teilnahme und Mitarbeit im Kurs, Teilnahme an den Probeklausuren (die Samstag-Termine werden zu Beginn des Semesters verabredet; ein Teil der Klausuren kann nach Kurs-Absprache auch in den „home-office“ verlagert werden). Die Vorbereitung der Kursstunden ist sehr zeitintensiv: 3-5 Stunden sind keine Seltenheit. Dabei ist auch die Arbeit in kleineren Lern-Gruppen empfehlenswert.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Für alle Griechisch-Kurse zusammen werden mit der erfolgreich abgelegten Prüfung 24 LP ausgewiesen.

IX. Jüdische Studien

VORLESUNG (2-stündig) ID 202110901

Ehrlich


901 JÜDISCHE BRÄUCHE UND FEIERN

Zeit: 19.15-21.00 Uhr

Termine: dienstags

Verwendbarkeit: BM RIT, AM RIT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV901.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Um die praktische Seite des Judentums vorzustellen, wird sich diese Vorlesung der Praxis des Judentums widmen. Die zwei Hauptthemenkreise werden der jüdische Lebenszyklus und die jüdischen Feiertage und Feste sein. Wie wird gefeiert? Was wird gefeiert? Wie sieht es aus? Wie hört es sich an? Wie unterscheiden sich die verschiedenen Strömungen von einander in ihren Bräuchen? Das sind einige der Fragen, die in dieser Vorlesung beantwortet werden.

2 LITERATUR

Vorläufiges Literaturverzeichnis:

- S. PH. DE VRIES, Jüdische Riten und Symbole, Reinbek bei Hamburg 12. Aufl. 2014
- EFRAT GAL-ED, Das Buch der jüdischen Jahresfeste, Frankfurt a.M. / Leipzig 2001
- SUSANNE GALLEY, Das jüdische Jahr. Feste, Gedenk- und Feiertage, München 2003
- DANIEL SPERBER, The Jewish Life Cycle. Custom, Lore and Iconography, Ramat Gan / Oxford 2008

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.


902 „MOSES SUPPOSES ...“: DIE WECHSELHAFTE GESTALT DES TRADITIONELLEN GRÜNDERS DES JUDENTUMS

Zeit: 16.15-18.00 Uhr

Termine: mittwochs

Verwendbarkeit: BM RIT, AM RIT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV902.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

„Von Moses bis Moses gab es keinen wie Moses“. Dieser Spruch deutet auf die Zentralität der Figur von Moses im Judentum. Seine vielseitige Gestalt ist zum jüdischen Vorbild als Hirte, Prophet, Vermittler des Wortes Gottes, Gesetzgeber usw. geworden. Obwohl die Suche nach einem historischen Moses bislang ergebnislos gewesen ist, hat Ahad ha-Am schon am Anfang des 20. Jahrhunderts erkannt, dass die Historizität von Moses sehr wenig mit seiner Bedeutung im Laufe der Zeit zu tun hat. In diesem Seminar/Übung werden wir die vielseitige Gestalt von Moses und ihre Entwicklung bis in die Neuzeit nachvollziehen, angefangen mit den verschiedenen Bildern von Moses, die schon in der hebräischen Bibel zu finden sind. Unter anderem wird die Gestalt Moses in der jüdisch-hellenistischen, und der rabbinischen Literatur untersucht. Schließlich soll auch die Widerspiegelung Moses in der Kunst, der Musik, der modernen Belletristik und in Hollywood angesprochen werden.

2 LEISTUNGSPUNKTE

4/2 LP.

903 TEXTE ZUR JÜDISCHEN RELIGION

Zeit: 18.15-20.00 Uhr

Termine: montags

Verwendbarkeit: BM RIT, AM RIT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Kennung: *Anmeldung LV903.*

 Der Kurs wird vollständig digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt.

1 INHALT

Diese Übung, die als Pendant zur Vorlesung zu verstehen ist aber auch selbständig besucht werden kann, widmet sich ausgewählten Texten, die Einblick in die Entwicklung der Theologie und der Bräuche des Judentums im Laufe der Zeit verleihen.

2 LITERATUR

Vorläufiges Literaturverzeichnis:

- WALTER HOMOLKA (Hg.), *Die schönsten Gebete des Judentums*, Freiburg/Basel/Wien 2011
- J. MAIER, *Judentum Reader. Studium Religionen*, Göttingen 2007
- R. MAYER, *Der Talmud*. München 1963/1980

3 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.